

ASS UND GRÖßSAMKEIT · PROOT · DADA · CRUMLDISMUS

der Skal

mit den schönsten Buchstaben - den schlechtesten Berichten!
Osnabrück & rest der welt 1

Nr 1
März 1993

COBLA LEM

SURPLUS STOCK-
Riesen Interview

COMSMAN
ANGELS

COCTEAU
TWIN

KONGAR
BERICHTE

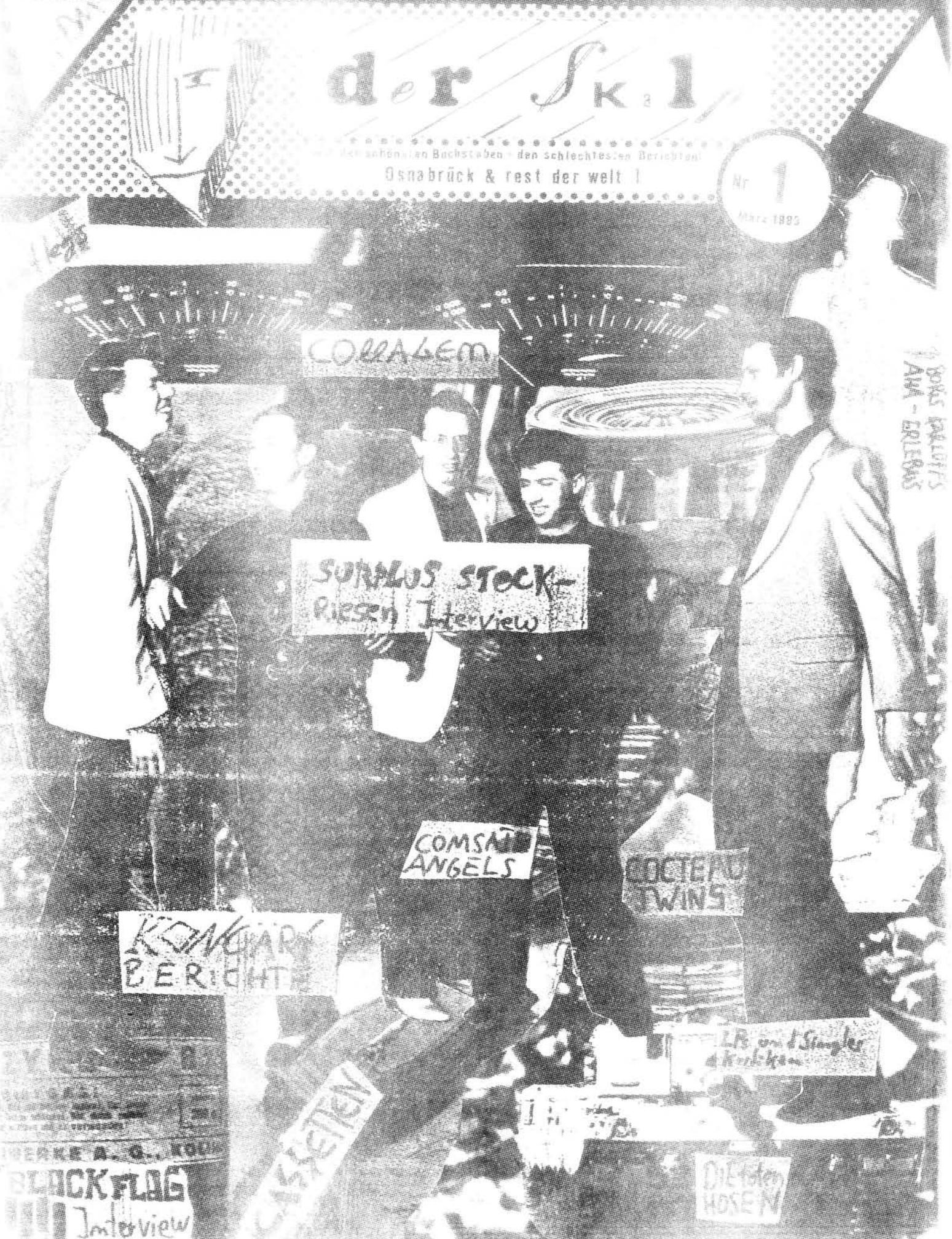
LPs und Singles
Kerleken

CASSELLIEN

DIE tolle
HOSE IV

FRERKE A. G. KOD
BLACK FLAG
Interview

BOBAS KARLOFFS
AMA - ERLEBNS



B Tägl. 11.15, So. ab 13.30, 15.45
18.00, 20.15, Fr./Sa. 22.30

Ein ganz
besonderes
Kinovergnügen
mit zwei
weltberühmten
Spitzenstars!
Abenteuer
und Überraschungen
von mitreißender
Komik.



**Ein Giftzwerg
macht Rabatz**

Schreib mal wieder...

Die SKALP-rEDaktion!

BORIS KARLOFF:
Boris Beinke
Humboldtstr.48
4500 Osnabrück
Tel.:0541-23228

Helmut Westertfeld
Am Kalkhügel 10
4516 Schleddehausen

Die SKALP-Redaktion bedankt sich ganz doll bei:
Rock-O-Rama, Aggressive Rockproduktionen, Swingbest Ltd,
4 A D, Totenkopf-Schallplatten, Rip Off, No Fun, Outatune,

Schreibt an diese Leute/Firmen!
Die freuen sich alle über Post! Auch von DIR!!

Schreibt an diese Leute/Firmen!
Die freuen sich alle über Post! Auch von DIR!!

**SURPLUS
STOCK:**
'Outatune'
Berliner Str. 36
4570 Quakenbrück
05431-4431

o o Gut Informierte Kreise berichten..... o o

4AD

17-18
ALMA-ROAD
LONDON-SW-18
01-870-9724
TELEX-915733

RIP OFF
Schallplattenvertrieb
Rambachstr.13
2000 Hamburg 11

...ein Hamburger Punksampler mit dem schönen Titel
"Waterkant Hits" ist für diese Tage angekündigt.
Mit dabei sind 11 Truppen (SS Ultrabrutal, E 605, Platz-
angst, Oxenschwanz, Razzia, Massaker, Knallschoten, HH
Milch, Mondial, Channel Rats, Koma Kombo) mit 17 Titeln.
Am 10. April gibt's dann noch ein Festival im
Graffiti, wo alle beteiligten Gruppen auftreten werden.
Die Veranstaltung läuft zugunsten der Aktion Sorgen-
kind (...wer hat da gelacht?)...vielleicht kommt Wim
Tölpel ja als Vorgruppe mit dem Quizmaster-Rap.....

POISON DWARFS:

SONNE, MOND + STERNE
c/o Hans Casrup Jun.
Atterstr. 93
4500 Osnabrück

MIXREPLEX
c/o Uwe Müller
Rostockerstr. 24
4500 Osnabrück

Empfehlung: "LAUTT"-Vierteljahresschrift für Geräusche
aus der Provinz. Das Ergänzungs/Gegenstück zu Scritty,
der Süden holt auf! Wie sich's für eine gute Zeitschrift
gehört, gibt's schon längst die "LAUTT-Cassette", die
Nr. 2 soll im März rauskommen (von der Zeitschrift...),
wer Interesse hat: Nauklerstr. 22 A, 7400 Tübingen

Die Diagram Brothers
c/o New Hormones
50 Newton St.
Manchester M1 2EA
(061)-236-9849

NO FUN
Hildesheimerstr. 111A
3000 Hannover 1

...in diesem Zusammenhang fordern wir hier die lahmen
Osnabrücker auf, auch mal endlich ihren Arsch zu heben
und etwas auf die Beine zu stellen (wo bleibt das Fest
ival zur Cassette "Mur noch Gesundheit"??), wartet nicht
darauf, daß irgendjemand schon was machen wird - nehmt es
selbst in die Hand! Da wir gerade dabei sind: wenn im
Sommer der Hyde Park geschlossen wird, sieht es ohnehin
düster aus für gute Konzerte. Gerüchte gehen um, daß die
H.P.-Leute so und so nicht mehr weitermachen wollen,
sodaß man demnächst für ein gutes Konzert wohl weit
fahren muß!

TEX MORTON
c/o Peter Hajunga
Blücherstr. 51
4500 Osnabrück

Bedarf an fanzines? - Direkt, lustig und lesbar, KPGemacht
wirds von Elli Granobs, Sykerstr. 136, 2819 Emtinghausen,
-Report, gute Berichte + mehr, von Christian Balke, Friedrich
Löffler Weg 84, 3300 Braunschweig. - "FUNZINE", unabhängiges
Schotenblatt, voll lustig, informativ: Baron Biber van der
Ziebling, Joachim Mahl Str. 26, 2000 Hamburg 61.
- "DILETT" (JajaJa-Interview/wer ist ar/ge gleim) = Hans
Elektrojektor, Spessartstr. 3, 5628 Heiligenhaus.
- "The Ronzen", mehr pogo + extremklänge orientiert, DIN a 3
Format, Gut, von Guido Hübner, Nogetstr. 57, 1000 Berlin 44.
- "Der SKALP" - das Neuste, Beste... Adresse woanders, suchen

Totenkopf-Schallplatten
Kölnerstr. 170
4000 Düsseldorf

lächerlich?
erst Testen
dann Wunder
dann Testen
dann reden
dann Testen
dann kaufen
dann Lachen
(denn nur,
wer zuletzt



Karl-Ulrich Walterbach
Skalitzer Straße 49
1000 Berlin 36
Tel. 030-611 59 88

80
bauhaus

DEUTSCHE BUNDESPOST

**ROCK-O-RAMA
RECORDS**

Kaiserstr. 119
5040 BRUHL W Germany
02232 22584

...fanzine 'Musik' aus
 wird wohl so ...
 Ausgabe diesen ...
 sternen. ...
 ein paar Worte zum ...
 geht uns nun ...
 abgrenzblatt zu anderen ...
 fabrizieren, vielmehr ...
 eine würtlich zu nehmen ...
 an vielen Spielarten ...
 auch als Musiker/ ...
 Karloff/Poison ...
 eine Menschätätig und ...
 über beide die Idee von ...
 noch da könnten wir ...
 das einzige zine hier ...
 "die Zensur" aus ...
 die die ndw noch in den ...
 die doch nie erwachsen ...
 der Vollständigkeit ...
 auch "Die Welle" (auch ...
 werden, die aber in ...
 sehr England-orientiert ...
 persönliches/fun/Ausgefallense usw. ...
 gebracht hat. Anerkennen ...
 trotzdem die Tatsache, daß ...
 aufgerafft hat und etwas ...
 hat.

Allegro
 bedingt durch die ...
 zehrung von Gruppen ...
 Provinz, werden wir ...
 und wieder herablassen ...
 jenen (nein das ist ...
 näher ins Visier ...
 gewünscht (allerdings ...
 Pappnasen, die jahrelang ...
 rock mit englischen ...
 haben und vor ca. 1 ...
 Kah gesehen haben; sich ...
 deutschen Gruppenna ...
 outfit zugelegt haben, ...
 die moderne Neonwelt ...
 Extrabrei über Osnabrück ...
 Uff-welch Satz, dazu ...
 und i.

Andante
 Unsere Berichterstattung ...
 dings nicht auf Osnabrück ...
 Gegenteil. Es soll ja ...
 werden (z.B. ist unser ...
 gerade auf dem Weg ...
 Kosmosatteliten um ...
 bringen, ob E.T. ...
 steifen Güchtfinger ...
 deswegen sei hier ...
 Machwerke unverzüglich ...
 zu schicken. Wir ...
 versprechen aber alles ...

OSNABRÜCK
 SAMPLER

« NUR NOCH
 GESUNDHEIT! »

C-60



OSNABRÜCK
 SAMPLER

Dessert

Einige wichtige Tips:
 Dies sind so ziemlich unsere ersten
 Schreibversuche über Musik und anderes
 (seit unserer Entlassung). Wir wollen
 frech, subjektiv, subversiv (stöhn), also
 kurz gesagt, einfach so schreiben, wie
 es uns gerade gefällt! Wir machen ohne-
 hin nur weiter, wenn wir genügend Laune
 dazu haben und das ganze nicht in Ge-
 nerve und Stress ausartet. Es sind nicht
 ohne Grund so viele zines eingegangen,
 die Gründe der Macher klingen ähnlich
 (wofür überhaupt noch, schlechte Finanz-
 lage, der Druck mal wieder eine Ausgabe
 machen zu müssen auch wenn einem gar nicht
 der Sinn dahach steht usw.), deswegen
 läßt sich an dieser Stelle nur noch
 folgendes sagen: wer glaubt, einen Bei-
 trag schreiben zu müssen/wollen-soll...
 ihn schicken (wir wählen dann aus-Vor-
 sicht Zensur!); der Verkauf erfolgt bei
 Konzerten, auf der Straße, evtl. durch
 "Die Schallplatte" (Laden Osnabrück),
 "Unterm Durchschnitt" (Laden Hamburg),
 Postversand, Tausch gegen andere zines!
 Wer seine Produkte besprochen haben will,
 bitte alles an die Red.-adresse schicken.
 So, jetzt geht dahin und freut Euch.
 Osnabrück hat das 1. fanzine, geht Ob-
 acht ob der vielen Poseure-traget
 hinaus ins Land die frohe Kunde-
 seid rege und nicht träge!
 Cheers



Ich wäre gerne ein Journalist und schreibe ein Vorwort
zum ersten Fanzine (oder auch nicht Fanzine)

„Dina garbige muss“ d.h. ich sammle alles was mir gefällt
aus dem Müll der überall rumliegt (bei mir im Zimmer z.B. (e.g.))
to nicht was von mir dazu (was heißt schon von mir? man
hat alles was man im Kopf hat ja irgendwo her oder es sind Folgerungen
von Dingen die man mal gehört hat oder sonst was)
und setze es zusammen (in diesem Fall zu einer Zeitschrift)
man ja, ich will euch ja nicht zu sehr voll-labern (?)
aber...

und jeder der dies hier nicht mag... der kann
mich mal...
mir macht's Spaß, und das ist die Hauptsache (für mich)
und was glaubt ihr dann (für wen ich das hier mache,
für euch etwa?) ← mag ja, für euch auch, doch, ja

„Gotta get out of here and a new life“ - für mich + für euch
(zumindesters etwas)

„I am cramped“ - aber wer ist das nicht?

„Punk Rock“

Nel 1977 il panorama musicale internazionale è stato
violenta ventata di novità, che sta travolgendo
vecchie e logore forme d'espressione.

So, die Cramps sind fertig und ich auch

LESER - BRIEFE

**„Fritz kostete jede
Lebensminute
voll aus“**

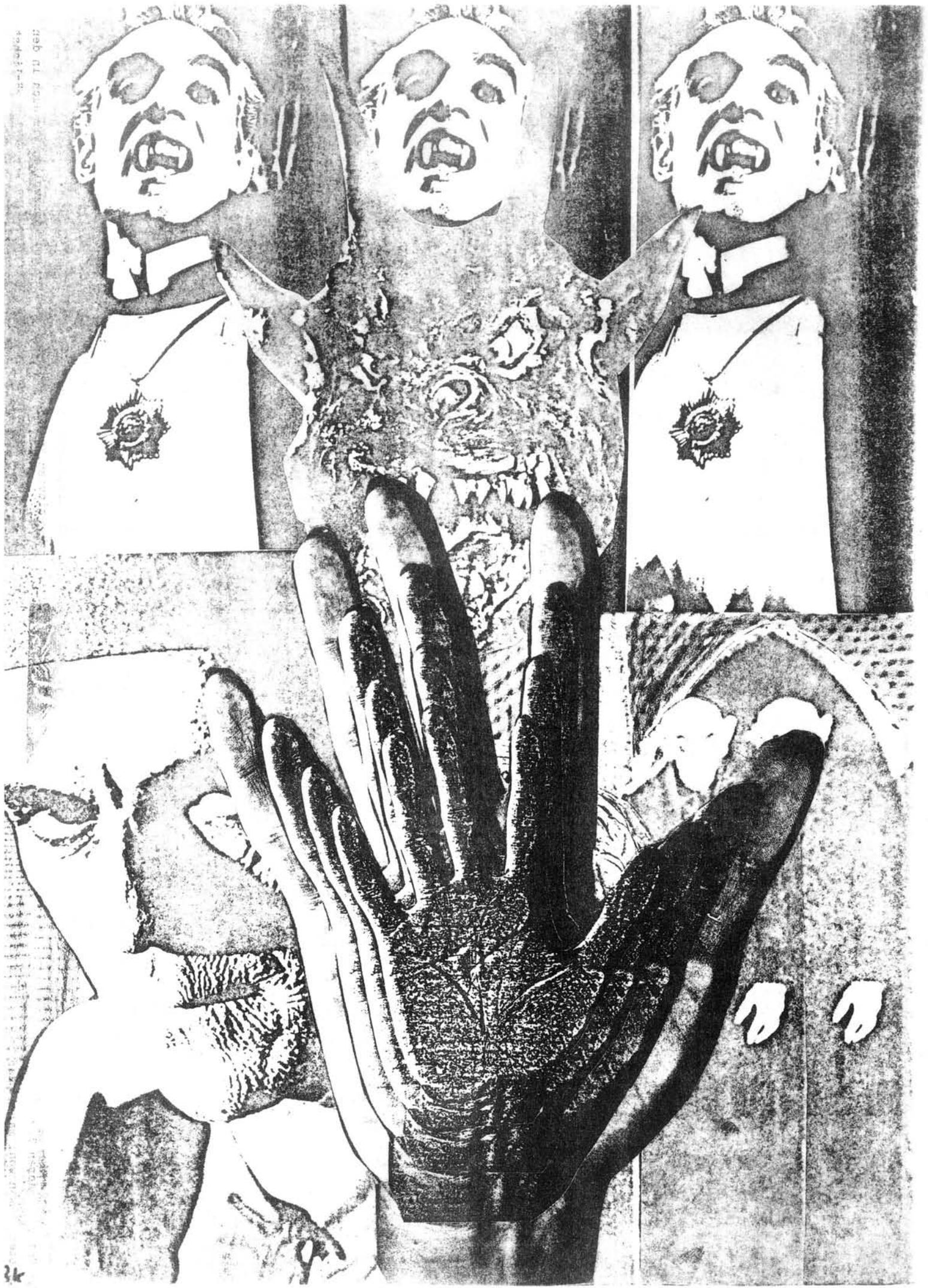
Ich dachte mir, jede vernünftige Zeitschrift
muss eine Ecke für Leser Briefe haben
(was kann ich dafür,
dass mir noch keiner geschrieben hat?)

Sie sind so dumme!
Ich hätte ja große Dummheit



„Denke ich zumeist“
oder nicht genug?

DL



© 1988
All rights reserved



Die Toten Hosen

WAHLFETE 83 in Quakenbrück, Olympia-Cino. Als wir ankamen, hatte das offizielle Programm schon begonnen, es lief der Heimatfilm "Fritz the cat". Das Olympia war gut gefüllt, im Foyer standen einige Fernseher für die Wahlergebnisse. Als nächstes wurde Heinz Hackett (aus Las Vegas..) angekündigt. Er war die Übernase des Tages! Zu vorbereiteten Bändern mit Rockabilly Klängen+Rhythmusbox sang er. Aber hallo! Und diese Trantüte von Shakin Stevens darf öffentlich auftreten, eine Schande und Ungerechtigkeit! Die Leute waren begeistert und wollten ihn nicht gehen lassen, mit Recht!! Aber irgendwann hörte er dann doch auf, kurze Pausen, die Wahlergebnisse kamen e-Deutschland Deutschland, alles ist vorbei-nur gut das sofort der Pistols Film "R+R Swindle" anging. Jeder kennt ihn wohl schon, doch grad jetzt bekamen die ganzen Aussagen und Beschimpfungen eine beklemmende Aktualität! Als letztes gingen dann SURPLUS STOCK auf die Bühne, gekleidet in S/W-Smoking/Diner/Cocktailklamotten, verstärkt durch einen Sax. Spieler. Ich kann nicht umhin, es war zu 50 % eine Enttäuschung! Die R-box war so atempelfund öde eingesetzt, nur bei 4-5 Stücken war toll

die eingeschickte Redose knipsel zwischen den Stücken, oh Mann, das war vor 4 Jahren mal neuwitzig, außerdem kein Stück von den zuletzt veröffentlichten. Die Leute schrien nach "Take it"-nix. Auch die "Let's kill..." kam nicht. Auch wenn sie's selber nicht mehr mögen, man sollte wenigstens ein bisschen Rücksicht nehmen auf die Erwartungshaltung des Publikums, ist das zu viel verlangt? Es lag vielleicht an der Instrumentierung oder am Wahlschock, was die Realisierung dieser songs unmöglich machte?? Musikalisch sind SURPLUS STOCK bestimmt eine der weitesten Gruppen im weiten Umkreis, bloß für live-Auftritte müsste sie einiges ändern. Es bleibt dabei, Heinz Hackett war der Star des Tages, wir werden versuchen, mehr über/von ihm zu erfahren. Nach 1stündiger Rückfahrt kamen wir etwas ermüdet (...schliefe wer..?) wieder in Ossenbrücke an. Die rasenden Reporter warn wie der daheim- und die schlafende Mehrheit unseres Volkes konnte an diesem Abend endlich beruhigt in die Koje steigen. Die Radio Stimme schleimte durch die Nacht: Wenn einem soviel Dummheit widerfährt, das ist schon einen..... wert. In diesem Sinne.

HW

BEI UNSERER ZITELNACHRICHT FOLGT NACHRICHT BLITZNACHRICHT BLITZNACHRICHT

- Hallo Jungs,
Keine Angst, ihr braucht nicht nervös zu werden, warum wir euch schon keine stören: Es hat nichts mit Deines Hauswurf zu tun.
1) Einige Mitglieder haben vergessen, die 300DM für Februar zu überweisen! Bitte macht es uns nicht unnötig schwer und zahlt unaufgefordert, ohne das wir ne Nacht schicken müssen!
2) Die Single ist unter Dach und Fach! Armee der Verlierer, Onel-gang und Bommerlunder sind drauf! Im März gibts die Angelegenheit mit Über-raschungcover!!!
3) Aufwärmgigs: Morgen abend Detmold, 26.2. Okie Dokie, Neuss (+Luzibar+Jim Knopf und die wilde 13!!!) und das Wochenende darauf Hilden, Teestube!
4) Die AUS DEN TOTEN HOSEN WIRDENIE WAS -Tournee Aachen auch bald! (Roswitha kommt!)

Koblenz	Exil	Fr. 18.382
Freiburg	Crash	Sa. 19.3
Reutlingen	Zelle	So. 20.3
Stuttgart	Tangente	Mo 21.3
Kirkel	Tote Hose	Di 22.3
Ossenbrück	Hyde Park	Mi 23.3
Bremen	?	Do 24.3
Hamburg	Markthalle	Fr 25.3
Berlin	So 36	Sa 26.3
Berlin	Schiffsfahrt?	So 27.3
Berlin	? (Perien)	Mo 28.3
Kassel	Kensington market	Di 29.3
Würzburg	Kulturkeller	Mi 30.3
München	?	Do 31.3
Urlaub+Geheimgig	?	Fr 1.4
Wien	U4	Sa 2.4
Lin	?	So 3.4
Bk Frei	?	Mo 4.4
Andi bei V	rweigerungsausschuss (solo)	Di 5.4
Berrn	Basel	Mi 6.4
Zürich	Basel	Do 7.4
Heidelberg	Zürich	Fr 8.4
	Heidelberg	Sa 9.4
		So 10.4

Bei den Fragezeichen gibts noch Unklarheiten, die werden kurzfristig geklärt, Die Namen von den letzten Auftrittsarten habe ich vergessen, aber das wird schon durchsickern, sonst fragt zwischen 13.3 und 17.3 im Büro telefonisch nach!
Die Urlaubs-tage werden wahrscheinlich noch mit Gigs gefüllt (kurzfristig), Ansonsten steht alles zu 90% fest (keine Gewähr!)
So, das wär das wichtigste, haltet durch und lasst euch mal blicken schaut mal rein und stell' euch unserm neuen Ausschuss-Vorsitzenden vor!

Bis dahin: Ob in Hong Kong, Tibet oder Essen die Toten Hosen kannte vergessen!
Die Toten Hosen danken Nr K9218

in Wohl mal n paar Bier, aber sonst auch nicht.

B.K.: Ist es nicht sehr anstrengend so viele Auftritte zu machen ?
B.F.: Sicher, wir machen in den U.S.A. ungefähr 35 Auftritte, bevor wir uns einen Tag frei nehmen. Es ist nicht leicht.

B.K.: Tja, thats business.....
B.F.: Nein, das ist nicht "Geschäft". Das ist die Sache die man machen will. Wenn man das nicht will, soll man sich ne andere Band suchen

B.K.: Wie gefällt dir Deutschland ?
B.F.: Was mir nicht gefällt, sind die vielen Skinheads und das mir die Leute oft sagen, ich solle mich verpissen. Ansonsten ist Deutschland genauso wie andere Länder auch. Nicht schlecht.

B.K.: Und das Deutsche Publikum ?
B.F.: Die Leute hier sind passiver, verschlossener, außerdem glaube ich, daß die Leute hier vorher noch nie so eine Gruppe wie unsere gesehen haben. (Das klingt vielleicht arrogant, es ist aber wohl eher gemeint, daß das Deutsche Publikum Auftritte von Gruppen wie Black Flag nicht gewohnt sind, und deshalb nicht so viel mit ihnen anfangen kann. Boris der Karloff)

Helmut: Was hältst du von englischem Punk? Ich habe, glaube ich, mal gelesen, daß die die zu Primitiv wäre, nur some Modeerscheinung
B.T.: Ich wünschte er wäre primitiv, ich wünsche die Leute würden primitiv handeln, dann würde vielleicht etwas Gefühl aufkommen.

Solche Bands wie GBH oder Discharge stehen nur stumpf da, sowas langweilt mich einfach nur.
B.K.: Wie lange machst du schon Musik?
B.F.: Ich oder die Band ?
B.K.: Beides !

B.F.: Ich mache seit 2 oder 3 Jahren Musik, die Band besteht ungefähr seit 6 Jahren
B.W.: Als was würdest du eure Musik bezeichnen, als Punk ?
B.F.: Als wir angefangen haben, haben wir noch nicht mal von Punk gehört, überhaupt, Punk, Heavy Metall - wir machen was uns gefällt

B.K.: Warum habt ihr euch Black Flag genannt? Seit ihr eine Anarcho-Band oder sowas ?
B.F.: Nein, ich glaube nicht an irgendeine politische Richtung, der Name B.F. hat mehr eine Persönliche Bedeutung für mich, Black Flag, das ist für mich jeder Tag, der wie eine schwarze Fahne vor mir steht, wieder ein neuer, schlechter Tag.

Der Name klingt eben wie unsere Musik.
B.K.: Nehmt ihr irgendwelche Drogen ?
B.F.: Nein, ich trinke nicht, rauche nicht und nehme auch sonst keine Drogen

B.K.: Und ... anderen ?
B.F.: Die ... wohl mal n paar Bier, aber sonst auch nicht.

B.K.: Ist es nicht sehr anstrengend so viele Auftritte zu machen ?
B.F.: Sicher, wir machen in den U.S.A. ungefähr 35 Auftritte, bevor wir uns einen Tag frei nehmen. Es ist nicht leicht.
B.K.: Tja, thats business.....
B.F.: Nein, das ist nicht "Geschäft". Das ist die Sache die man machen will. Wenn man das nicht will, soll man sich ne andere Band suchen
B.K.: Wie gefällt dir Deutschland ?
B.F.: Was mir nicht gefällt, sind die vielen Skinheads und das mir die Leute oft sagen, ich solle mich verpissen. Ansonsten ist Deutschland genauso wie andere Länder auch. Nicht schlecht.
B.K.: Und das Deutsche Publikum ?
B.F.: Die Leute hier sind passiver, verschlossener, außerdem glaube ich, daß die Leute hier vorher noch nie so eine Gruppe wie unsere gesehen haben. (Das klingt vielleicht arrogant, es ist aber wohl eher gemeint, daß das Deutsche Publikum Auftritte von Gruppen wie Black Flag nicht gewohnt sind, und deshalb nicht so viel mit ihnen anfangen kann. Boris der Karloff)
Helmut: Was hältst du von englischem Punk? Ich habe, glaube ich, mal gelesen, daß die die zu Primitiv wäre, nur some Modeerscheinung
B.T.: Ich wünschte er wäre primitiv, ich wünsche die Leute würden primitiv handeln, dann würde vielleicht etwas Gefühl aufkommen.
Solche Bands wie GBH oder Discharge stehen nur stumpf da, sowas langweilt mich einfach nur.
B.K.: Wie lange machst du schon Musik?
B.F.: Ich oder die Band ?
B.K.: Beides !
B.F.: Ich mache seit 2 oder 3 Jahren Musik, die Band besteht ungefähr seit 6 Jahren
B.W.: Als was würdest du eure Musik bezeichnen, als Punk ?
B.F.: Als wir angefangen haben, haben wir noch nicht mal von Punk gehört, überhaupt, Punk, Heavy Metall - wir machen was uns gefällt
B.K.: Warum habt ihr euch Black Flag genannt? Seit ihr eine Anarcho-Band oder sowas ?
B.F.: Nein, ich glaube nicht an irgendeine politische Richtung, der Name B.F. hat mehr eine Persönliche Bedeutung für mich, Black Flag, das ist für mich jeder Tag, der wie eine schwarze Fahne vor mir steht, wieder ein neuer, schlechter Tag.
Der Name klingt eben wie unsere Musik.
B.K.: Nehmt ihr irgendwelche Drogen ?
B.F.: Nein, ich trinke nicht, rauche nicht und nehme auch sonst keine Drogen
B.K.: Und ... anderen ?
B.F.: Die ... wohl mal n paar Bier, aber sonst auch nicht.



B.F.: Ausserdem, wenn einer zuviel Drogen nimmt, isoliert er sich von den an und das geht bei einer Gruppe nicht.
B.K.: Magst du das Leben, oder willst du irgendwann einmal Selbstmord begehen?
B.F.: Ich habe drei Selbstmord versuche hinter mir.
B.K.: Du magst das Leben also nicht ?
B.F.: Nicht besonders.
B.K.: Aber ist es nicht ein gutes Gefühl, wenn man Musik macht und die Leute kommen und sagen, daß ihnen die Musik gefällt ?
B.F.: Es gibt genauso Leute denen das nicht gefällt und die dich dann verpödeln. Und dann gibt es Nächte, du kannst nicht schlafen, kannst mit niemanden über deine Probleme sprechen...
(als Henry das erzählte, wurde ich richtig traurig.... aber ihr, die ihr dies jetzt lest.... wenn euch Black Flag gefällt, schreibt ihnen doch mal ! Die Adresse findet ihr irgendwo hier im Heft...)
H.W.: Wie waren die Reaktionen in den Städten in denen ihr schon ward ?
B.F.: Hamburg-Skinheads die versucht haben sich mit uns zu schlagen, letzte Nacht in Köln war es sehr gut... sehr nette Leute... Hannover war auch sehr cool (X) "real cool" ist neben "crazy motherfucker" ein Lieblingwort von Henry... wobei cool cool ist wie "in ordnung" heissen soll...
Glaube ich jedenfalls... auf jeden Fall KKKKK bedeutet cool was anderes als das cool im Deutschen, zumindest wie die Deutschen dieses cool verwenden... na ja, genug der erklärungen, ahämm...)
B.F.: Das war übrigens eine gute Frage, was ich vom Leben halte...
B.K.: Die Frage kam mir eigentlich gleich in den Kopf als ich zum ersten mal eure Musik hörte... alles irgendwie ein wenig depressiv... so "BUUUUUUUUUUU"
B.F.: Well, Yeah, im Augenblick eigentlich nicht, aber wir hatten schon mal ein reichlich depressive Zeit... ich wurde richtig selbst destruktiv... viele Narben (zieht sein T-Shirt hoch um sie uns zu zeigen... irgendwie war er stolz drauf, glaube ich... ich will ja möglichst nichts sagen, was dann hinterher gar nicht stimmt...)
B.K.: Glaubst du, daß du verrückt bist, oder sowas ?
B.F.: Na ja (well...), vielleicht son bisschen "psychologic damage"... (allgemein Gelächter)
B.K.: Wie kamt ihr zu den "Aggressive Rockproduktionen" hier in Deutschland ?
B.F.: Keine Ahnung, um Buchführung oder sowas kümmer ich mich nicht.
B.K.: Kennst du Leute von den A.R. ?
B.F.: Ja, so zwei, drei, die sind auch nett, alle sehr smart, real cool.
B.K.: Irrendwelche Pläne für die Zi ähnh Zukunft ?
B.F.: Ja, viel, wir haben ne menge neue Lieder, die sollen demnächst auf ne LP und obwohl wir jetzt ja 4,5 Wochen durch Europa touren, gibt es immer noch viele Orte wo wir noch nicht waren, wir wollen als nächstes nach Jugoslawien, Frankreich, Schottland irgend wann wollen wir auch in den Orient, nach Australien und auch nach Südamerika. Wir wollen möglichst überall spielen.



-2-
LESBE VOR O
RICHT DE
AUF DIE
GRACIA
OOOHHH
N PRÄZIS
SCHNITT 1

SINGLES! 1234567839

DIAGRAM BROTHERS "Right Git" (German Version) (out 8207)
 Auf der A-Seite ein dümmlicher Anfang, dann dissonante Gitarren und zuletzt ein Marsch. Die deutschgesungene Version des Titels, der schon auf der LP (Some Marvells of Modern Science) war, auf so einen Text kann man in der BRD lange warten (... es ist mir egal, ob alle arbeitslos sind/keiner was zu freesen hat usw., häßlich). Sache meine Kente/Urknob usw. ist nicht gefährdet... Außerdem ist es immer handfellig, wenn Engländer Deutsch singen (Graham Bonney - Effert?). Diese Leute können klar denken und musikalisch gut umsetzen, auch die B-Seite bringt mit "Beliers" und "Discoran" 2 interessante Stücke, die mit jedem Hören wachsen. Bitte mehr davon!!

SURPLUS STOMX: "Let's Kill Each Other" (out 8201)
 Dies Stück wurde schon in einer anderen, sparsameren Version auf dem PIX PLANET veröffentlicht. Dies Stück nun, mit einem recht bösen Titel (der aber eher zynisch gemeint ist), gewinnt von Mal zu Mal. Punkiger Bass, stark nach vorne gemischt und eine Trompete, die einfach nicht schöner respielt sein könnte, machen das Stück zu einer echten Perle! Der tolle Text (You are black-I am white-let's kill...) tut sein übriges. Da soll noch einer behaupten, auf unabhängigen Labels wird nur Landeseile produziert.... Gelungen!! B-Seite: "Dangerous Visions", Keytarmaschine + Bass donnern herein, lesang, Trompeten überschlagen sich, Bigbas ich hör dir trampen-doch die "überschüssigen Bestände" sind besser diffundierender!

DIE TOTEN ROSEN: "Niemand's Land/Reisefieber" (Totenkopf)
 Nach "J. Carlers Party" nun die neue der T.H. (die 3. soll auch schon fertig sein!). Urteil: Präzise wertvoll Melodien, die man sofort mitpfeift, Texte, die kurz und ungeschönt von Dampf/Rauchkartstimm übergeben acht werden. Seine Lieder gehen ab, ich weiß nicht, welche mir besser gefällt, weiter so Junges!! Narigens, wer sich diese Dinge nicht waagt, bräut hier gar nicht mehr weiterzulesen! (Am. des Vereins zur Rettung der deutschen Kultur)... sodann darfst auch du einen Antrag stellen auf Aufnahme als Tote Rose! Weil dich, man munkelt von Antragsstopp, es ist die letzte Chance aus deinem verhassten Leben doch noch etwas sinnvoll es zu machen! Ich nicht, du bist keine Tote Rose, du weißt zuviel! Wenn das geht, wird zu hören kommt! Nimm dich in

COLONEL PAUL TIBBETS WINKT NOCH EINMAL IN DIE KAMERAS, EHE ER ZUM ATOMBOMBEN-ABWURF ÜBER HIROSHIMA STARTET: "... In erster Linie war es eine Herausforderung. Stolz - ja, ich war begeistert, daß mir eine Aufgabe anvertraut worden war, die vor mir noch niemand durchgeführt hatte. Ich wollte alles zu ihrem Erfolg beitragen, ich widmete mich völlig dieser Aufgabe..."

OSNABRÜCK

LP's LP's

33

FAMILIE HESSELBACH (Heute-Produktion)

Nachdem schon ihre erste Cassette "Proh zu sein" in meinem Recorder heißgelaufen ist, liegt nun endlich ihre selbstvertriebene+produzierte LP. 1000er Auflage, meine hat die Nr. 95, selbstbesprühtes Cover, Text+Pressebeilagen!! auf dem Plattenteller. Vergleiche wurden oft mit SYPH und Palais Schaumstoff gezogen, jedoch hat das Material viel Eigenständigkeit. Abwechslung ist Trumpf, ob "Mein Fetisch ist der Teetisch", "Blut im Stuhl" (weil ein Titel.. "Wo bist du zu finden", "Mia Toll ja" oder "Trübsal", es gibt viel zu entdecken! Obwohl einige Stellen und Kanten der Cassette geglättet wurden, bleibt dies doch eine der besseren Produktionen. "Ich blase nicht nur Trübsal, ich blase auch Trompete, tataräta, "Trompete". Humor kommt in den unpeinlichen Texten auch nicht zu kurz, und wer mit den neuesten Produkten von Family Five, Pehlfarben oder Moderner Man nicht viel anfangen kann, dem seien die Hesselbachs aufs Schärfste empfohlen!

MINNYPOPS "Sparks In A Dark Room" (Factory Benelux)
 Um es gleich vorwegzunehmen, die LP ist ziemlich langweilig. Die Enttäuschung war umso größer, hatte ich doch noch ihre erstklassige Single "Surre Story" im Ohr. Wenn ich gehässig wäre, würde ich's als "poor man's New Order" bezeichnen, da ich aber nicht blabla. Die Lieder unterscheiden sich wirklich nur geringfügig voneinander und es gibt wenig wirklich gute Melodien (also wirklich...!) Schade ums Vinyl, hoffentlich überwinden sie diesen Tiefpunkt, möglicherweise wäre auch ein Labelwechsel angebracht... (Schuld sind sowieso die Plattenläden, wo man die Platten nicht vor dem Kauf/weitergehen, hören kann..)

A CERTAIN RATIO "I-d like to see you again" (Factory)
 Eine konsequente Weiterentwicklung ihrer tollen Musik bieten ACR auf ihrem neuen Album. "Sextett" war schon ein Meisterwerk, das kaum etwas abgenutzt ist, diese LP hat nun die Kurve gekriegt zum warmen, dschungelwässigen, knalliger Funkbass, tucho percussion... Die etwas weinerlichen Gesänge sind verschwunden, dafür setzt der Synthie etliche Farbtupfer. Die Musik erdrückt einen nicht, im Gegenteil, sie läßt genug Freiraum, sozusagen eine Frischzellenkur für die Gehörgänge. Ein Lob auch noch für das gelungene Cover, welches gut zum Inhalt passt.



THE VILLAGE CRY

-STOP!-STOP!-STOP!-STOP!-STOP!-STOP!
 Zu meiner größten Überraschung rief mich eben die Elke (KP-zine) an!! Ich soll ihr einen OS-Sampler schicken. Der Tommi Rinnstein wird ihn demnächst auf Radio Bremen (mittwochs im Popkanton) vorstellen!! Sollte das die positive Wende (...ouau) für den bis jetzt so unterdrückten Sampler sein? Kurbelt mal ein wenig am Radio, mit etwas Rauschen kriegt man Bremen hier auch rein! Mein Dank geht nach Emtinghausen, Elli, ruf öfters an, gute Nachrichten gibt's hier

99.9 MHz!

THE RESIDENTS

INTERMISSION

THE HISTORY OF THE RESIDENTS IN THE CITY

WIKINGSTON 1930-1935 1935-1940 1940-1945

THE HISTORY OF THE RESIDENTS IN THE CITY.....
ignorance of your culture...

DIESE PLATTE IST EIN WEITERES DOKUMENT DER ENTWICKLUNG DER
RESIDENTS

Die Platte ist ein weiteres Dokument der Entwicklung der
Residents in der Stadt. Die Platte ist ein weiteres Dokument
der Entwicklung der Residents in der Stadt. Die Platte ist ein
weiteres Dokument der Entwicklung der Residents in der Stadt.
Die Platte ist ein weiteres Dokument der Entwicklung der
Residents in der Stadt. Die Platte ist ein weiteres Dokument
der Entwicklung der Residents in der Stadt. Die Platte ist ein
weiteres Dokument der Entwicklung der Residents in der Stadt.
Die Platte ist ein weiteres Dokument der Entwicklung der
Residents in der Stadt. Die Platte ist ein weiteres Dokument
der Entwicklung der Residents in der Stadt. Die Platte ist ein
weiteres Dokument der Entwicklung der Residents in der Stadt.

Bücher

(Wer sich das Buch kaufen will, bitte:
Original: Pluto Press Ltd, London
Übersetzung ins Deutsche: Hannibal
Verlag, Wien; 17,80 DM)

THE BOY LOOKED AT JOHNNY (von Julie Burchill/Tony Parsons)

"The boy looked at Johnny
Johnny wanted to run

But the movie kept moving as planned". (Patti Smith, "Horses")

Als ich dereinst mal wieder in Hamburg weilte, zwecks allgemeinen Geschenkaustauschens=Weihnachten, machte ich mich eines kälteren morgens auf den Weg in die Innenstadt. Nach langem rumlatschen durch die öden Einkaufsstrassen, gelangte ich schliesslich in futuristisch anmutende Gebiete. Gemeint sind die glaskuppelüberdachten Ladenpassagen (Gansesmarkt). Mir war zwar selbst nicht ganz klar was ich dort wollte (. später 1 Tasse Kaffee im Stehen für 60 PfG.), trotzdem begab ich mich hinein. Wie gesagt, ein Geschäft reiht sich ans nächste, über mir Glas, alles vollklimatisiert, an der Kreuzung von 2 Passagen runde Fahrstuhltürme aus durchsichtigem Material-könnte als billige Attrappe für einen Jules Verne-Unterswasserfilm dienen, und nicht zu vergessen die vielen Leute (Hamburg ist voll von Poppern, geht Obacht!). Plötzlich fiel mir ein Laden ins Auge, der an sich gar nicht hierhin passte, ein Grund ihn zu betreten, was erblickten meine Augen: ausgefallenen Comics, Kalender, Songbooks, weis der Geier was nicht noch alles! Viel Englisches darunter, da machte es Klick: In einem Gespräch mit Brownie (die Kapazität im Bereich Platten, irgendetwas machen wir einen eigenen Sender auf und dann tönt es: "this is Radio Clash".), liegt er den Titel eben jenen Buches fallen, welches mir fortan im Kopf rumging. Ich schnappte mir also sofort den Chef von dem Laden, nahm in in den Schritzkasten, sodas er nach Luft schnappte wie ein Pisch der an Land liegt, und fragte ihn kurz und knapp, ob besagtes Buch in seinem Scheißladen vorhanden wäre. Er winselte um Gnade und kroch in die hintersten Regale. Mein rechter Zeh wackelte unruhig und die Melodie von "Spiel mir das Lied vom Tod" wollte mir nicht mehr aus dem Kopf gehen. Ich wartete, zig unwichtige Leute kauften rund um mich herum unwichtigen Mist und dieser halbglatzige schwitzende Kojote kroch immer noch in Kartons und Regalen herum. Ich beschloß ihm noch 2 Minuten zu geben und lud durch. Doch als hätte dieser Stümper gerochen, wie wichtig mir dies Buch ist, kam er fast auf allen vieren angekrochen, ein Buch zwischen seinen kalkweißen Fingern. "Geid nur die Übersetzung ins Deutsche", winselte er. Er schien sich nicht über die Bedeutung seines Satzes im Klaren zu sein: kein übersetzen mehrerseits mehr nötig, nur noch 1 esse ich half ihm auf die Beine, gab ihm eine Zigarre, bezahlte und verschwand. Ungläubig schauten mir tausende von verkälerten Konsumenten nach, als ich halb stolpernd, die ersten Seiten im Klaren überflog. So ein Glück muß man haben!

"Pinger weg! Wer sich seine Platten-Helden und Vinyl-Idole in vollem Glanz und Glorienschein erhalten möchte, sollte erst gar nicht weiterlesen." So jedenfalls stehts im Intro zu einem Buch, dessen Speed/Hap-Sprache einen regelrecht überfährt. Da bleibt kein Auge trocken. Die Autoren haben sich einen Namen beim NME und anderen Publikationen gemacht, als dann der Punk, von der Musikindustrie zum Scherzartikel verkommen war, schrieb: die beiden diesen "Nachruf" bzw. persönliche Abrechnung. Nur wenige kommen mit blauen Augen davon (Tom Robinson, Patti Smith, Sex Pistols), viel In-timiditäten (. nicht was ihr denkt!), über Drogen, Sex (also doch, lechz), Schmutz und Schund, Frauen, Amerikaner, Romy (erster Punkclub in UK) und natürlich lang und schmutzig den Aufstieg/Abstieg der Pistols. Das ganze liest sich fantastisch, klare, blumige Sprache, kein abgehobens Getselei! Einverständnis war ich natürlich mit vielen Sachen nicht nach Genuss des Buches, aber das wird jedem so gehen. Soll auch. Was bleibt, ist irgendein Flaues Gefühl, doch einigen Vermarktungsmechanismen auf den Leim gekrochen zu sein, noch wachsamer in der Auswahl seiner "Helden" zu werden. Möglicherweise drucken wir das Buch Stück für Stück im SKADB = SKALP ab, bootlegging bei Büchern, mal was Neues... es lohnt wirklich. HW

STACCATO: Musik und Leben
Hrsg. Diederich Diederichsen
Kubler Verlag M. A. Kesselrad
Preis: 19,80 DM (zu teuer, besser Klauen!)

Im Vorwort wird schon Klargemacht worum es geht: ". wenn Du Dich fragst, warum ich mich an euch verbilderten Haufen ~~wenig~~ verschwendere: ein paar hundert Mark relativ leicht verdienstes Honorar reichen gerade aus als Frost und Schmerzengeld. "Typisch D.D. Dies Buch enthält eine Anzahl von Beiträgen von solch illustren Personen wie Kid P., alias Andreas Banaski, Photoverkäufer bei Neckermann (jetzt ist die Wahrheit raus!), P. Brauns, Feiner alias Detlef Diederichsen (Bruder von B.D., Sounds-Schreiber und Musiker), K. Maeck (Rip Off), Frank Z., wiebelberg (Abwärts), Oravs und anderen. Wie gesagt, gekauft hätte ich mir das Buch nie, erstmal der Preis und zweitens haben uns D.D. und Konsorten schon soviele Scheiße vorgesetzt (aber ich lese seine Artikel doch immer wieder - man kann an ihm halt nicht vorbei). Also läßt man sich soetwas schenken, braucht sich also nicht schuldig fühlen, sein Geld verschwendet zu haben.

Aus dem Vorwort geht weiterhin hervor, daß es sich hier um ein Buch ohne Konzept handelt. Richtig. Alles nach dem Motto: es müßte mal gesagt werden. Nach diesem Motto, nöht auch sogleich Kid P. los, über Entsetzen und Versagen der NDW. Mit seinem bei Burchill/Parsons abgekupfertem Schreibstil haut er so ziemlich alles in die berühmte Pfanne. Da gibt es auch kein Halten vor den Helden der ersten Stunde wie MALE, MIPAV + PLAN. Das tut natürlich weh. Klar steht jedem das Recht auf Verisse und Kritik zu, bloß wem soll diese ganze "Ich weiß sowieso alles besser und ihr seid alles Nullen-Nörgelei was bringen? Immerhin hat sich unbeschrifteterweise einiges getan im Lande, klar immer noch tausendmal zuwenig, um englische Verhältnisse zu erreichen, aber das wird nie gelingen! Mir gute Popmusik sind 95% aller Deutschen zu dumm. Wer einmal in England war, der weiß wie es sein könnte (Alt und jung sind von Top of the Pops begeistert, Beatles haben den Stellenwert, wie Heino bei uns!). Die Entwicklung einer Cassetten Szene wird schlicht und ergreifend gar nicht erst erwähnt (hat er wohl vorgebracht hat, bekommt ihr Fett, Musik Magazine und Redakteure versinken im Morast (teilweise recht interessant)). Seine eigenen Aktivitäten, wie das Filmen und Panzernachen spart er nicht aus und dann kommt plötzlich ein Satz, für den er den Rehabilitationsorden all seiner Schmäher verdient hat: "So leisten auch die Punker ihren Dienst an der Gesellschaft dem wer sich abends vorm Fernseher über die Punks/Hascher/Kommunisten ärgert, der kann morgens wieder beruhigt zur Arbeit gehen."

Alles klar? Der Satz ist wichtig, alle auswendig lernen und täglich vorm Aufstehen wiederholen, und was wichtiger ist: Lehren daraus ziehen! Dazu später nochmal.

Der Bericht eines Peigings (Harry) ist irgendetwas gut aber zu lang! Handel von einem, der seine besten Jahre Zappa/Beefheart gegeben hat, der immer nach tieferem Stan suchte, wo absolut nichts war, und dies dann irgendwann mal erkannt hat. D.D. setzt weiter hinten dann zu großen Taten an: Statawits und Regeln, wie sich der junge Mensch von heute ohne peinlich-keiten und ohne in alte Fehler zu verfallen, leben sollte. Das hört sich schlimmer an, als es ist. Im Klartext rechnet auch er mit den Hippies ab, deckt aber gleichzeitig auf, wie sich schon dieselben Strukturen wieder eingelenst haben. Man muß es wirklich gelassen haben, vom Sinsickern ins dort Verwirrung stiften, nicht die Demo verwirrt jemand, im Gegenteil, sie ist gut für den Witz, der sich Demokratie nennt!

Spag gemacht haben mir auch die Geschichten von Abwärts Karriere und Frank Z's Geschichte. Gute Phantasie! Sollte es auch möglich sein, Klauen auch dies Buch oder besser läßt es euch schenken, wegen dem Schuldgefühl. You know? HW

besprechung des os-samplers
bevor ich nun etwas zur anforderung an bringe, alle
etwas grundsätzliche es ist halbes-jahrigen erprobung
auf muzik hergestellten der ein in erprobung
positives, wenn die typen nicht
klar, nicht alles selbst gemacht ist, sondern
ein anfang (nicht wahr).

Chrom **OSNABRÜCK SAMPLER** «NUR NOCH GESUNDHEIT!» C-60

übrigends, ich meine wirklich etwas eigenes produzieren,
und nicht nur irgendetwas nachheren (schöne wörter an alle,
die denken (oder auch nicht denken) es wäre davor noch
oder noch schlimmer, so!
also, **MACHT SELBER WASS? TIER? GIBT IT? ...**
DA KOMMT NIX BY ANSCH! ... und: **... ..**
IN TIME ...
so, ich muss jetzt aber sehen, dass ich endlich mal eine alle
thema komme...

← WIE DIE
LEPPA-
TRÄNKER

leb
doch
kann
and
mir
ri
bilde

ein städte-sampler sollte dazu dienen, zu zeigen, wie ein
stadt musikalisch loss ist!!!!!!
(weizick lebende und ein, die
sind solche **GEZ!!**)
also, diesen zweck dient der sampler zur
und die klang-(scheisse, ich finde das ver lizte)
qualität wollte ich sehen, ist in anbetracht der produktions-
möglichkeiten gut. jawohl. sicher, nicht alle sachen auf de-
sampler sind das non plus ultra, aber das muss te auch nicht, oder?
alles in allem ist der s. es wert (wert ist ein schönes wort,
die buchstaben liegen genau nebeneinander, und man muss nicht erst
leire suchen) gekauft zu werden! **as ist GESUND ohne zweifel!**
(wo kriegt man sonst schon eine bespielte 0-30, 0-30, 0-30,)



ER STARB MIT REINEM GEWISSEN



B.K.



herausragende stücke sind:
... ..
(re
... ..
... ..
... ..
... ..

TEX MORTON the guitars of...

Rockabilly !- UUH UUH !!! JEAH!!!!

nur Gitarren und Bass-spielerisch nicht schlecht, eigentlich sogar recht gut-nur manchmal etwas diltantisch was nicht sein dürfte... mit herz und hand ROCKABILLY

aufnahme in mono (wie in den guten alten Zeiten, haha)

SEHR DOOF: die bemerkungen auf dem cover sind alle auf englisch... ich dachte darüber sei man nun langsam hinweg.....

Tex, so genial wie du denkst, bist du nicht!

Sonne, Mond & Sterne

Ich weiss nicht recht was ich über diese Cassette schreiben soll... Toll finde ich sie nicht gerade....

Die Musik ist eine Mischung von Tic, Tric & Trac, den POISON DWARFS und TEX MORTON... (Texte+gesang von Onkel Tic, Gitarre von Tex und Syntie von Hans)

Ein paar Lieder gefallen mir teilweise ganz gut.....
"Ziegeunerblut" "Sonne des Glücks" "Gedanke"... der TEXT von "Gedanke" ist gut..... anhören lohnt sich aber!

MIXRFLEX ...

ich find es ja gut wenn leute selber musik machen, ABER..... o.k. ein paar ideen sind ja da, bei jedem lied ist eine idee dabei, die ungefähr für 5 sekunden reichen würde..... aber doch nicht für ein ganzes lied!

na gut, seis drum, die musik ist ja nicht einmal das schlimmste, man könnte das tape ja noch ertragen, wenn es nicht diese ekelhaft blöden texte gäbe, aber das wäre auch nur halb so schlimm wenn der sänger singen könnte... nix da, uns bleibt nichts erspart...

Die besten lieder auf der cassette... (was heisst die besten? die am wenigsten zu beachten wäre richtiger!) sind: Pentagon + ColdHeart... So, das reicht jetzt, paar worte ist das band wirklich nicht wert!!!



TEX MORTON the guitars of...

Rockabilly !- UUH UUH !!! JEAH!!!!

nur Gitarren und Bass-spielerisch nicht schlecht, eigentlich sogar recht gut-nur manchmal etwas diltantisch was nicht seindürfte... mit herz und hand ROCKABILLY
aufnahme in mono (wie in den guten alten Zeiten, haha)
SEHR DOOF: die bemerkungen auf dem cover sind alle auf englisch... ich dachte darüber sei man nun langsam hinweg.....
Tex, so genial wie du denkst, bist du nicht!

Sonne, Mond & Sterne

Ich weiss nicht recht was ich über diese Cassette schreiben soll... Toll finde ich sie nicht gerade....

Die Musik ist eine Mischung von Tic, Tric & Trac, den POISON DWARFS und TEX MORTON... (Texte+gesang von Onkel Tic, Gitarre von Tex und Syntie von Hans)

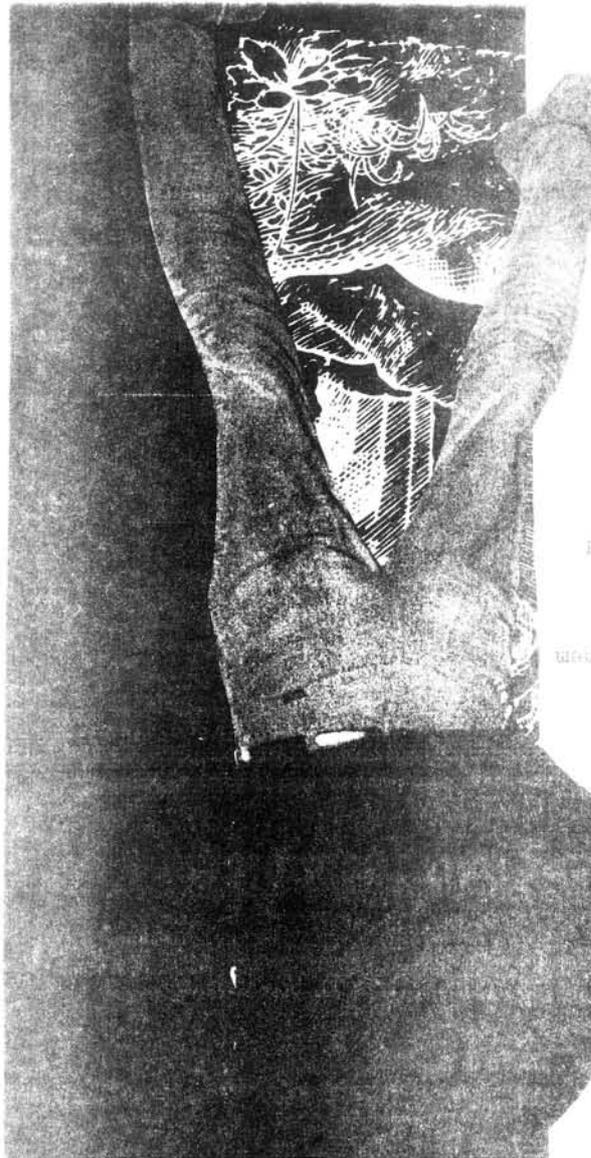
Ein paar Lieder gefallen mir teilweise ganz gut.....
"Ziegeunerblut" "Sonne des Glücks" "Gedanke"... der Text von "Gedanke" ist gut..... anhören lohnt sich aber!

MIXBEEFLEX

ich find es ja gut wenn leute selber musik machen, ABER.....
o.k., ein paar ideen sind ja da, bei jedem lied ist eine idee dabei, die ungefähr für 5 sekunden reichen würde.....
aber doch nicht für ein ganzes lied!
na gut, seis drum, die musik ist ja nicht einmal das schlimmste, man könnte das tape ja noch ertragen, wenn es nicht diese ekelhaft blöden texte gäbe, aber das wäre auch nur halb so schlimm wenn der sänger stimmen könnte...nix da, uns bleibt nichts erspart...
Die besten lieder auf der cassette... (was heisst die besten? die am wenigsten schlechten wäre richtiger!) sind: *Pentagon + ColdHeart*
So, das reicht jetzt, mehr worte ist das band wirklich nicht wert!...

APES — live TAPES — live

ALAN VEGA: 24. 5. 82, Hamburg, Markthalle (Mutterstolz Records)
 Alan Vega, bekennt als die eine Hälfte von Suicide, spielt
 den puren Rock'n'Roll, dazu noch ziemlich blutarm. So kam es
 nur beim ersten Anhören der Aufnahme (übrigens wie immer bei
 Mutterstolz ausgereicherter Klang!) vor. Von der Presse ab-
 wies als futuristisch, rockabilly hochgepusht, krautig,
 schreit und stöhnt er sich hier durchs Konzert. Ich kenne
 nicht viel von seinen Soloplaten, jedoch Dukebox Baby,
 Magdalena, de l'adorné (alter France Gall Hit) und Bebo-a-lu-
 la lassen sich leicht ausmachen. Ich glaube aber, man muß
 Vega dazu sehen, was mir gestern Abend vergnügt war. Der
 Rockstar selbst belien auftritt derselben Fönne, nur
 eben aus Köln. Die Stücke waren mit diesem Tape identisch,
 bloß das Vega in Fernsehen unheimliche Ausstrahlung be-
 sitzt. Schien außerdem zugefallen bis unter die Haut zu
 wenn musikalisch auch nicht viel laut, Vega erpöcht oft mi-
 nütentlang die Reibschäfte der Saiten, so bleibt doch
 sein markanter Gesang mit zitterig-gehobener dann wieder
 wild/schreiend-hypnotisierend. Erst in der letzten Phase
 wie eine Kultfigur und werden sonst auch schätzbar. Für den
 dürfte dies Tape wohl empfehlenswert sein.
 Da das Konzert von Vega nur etwa 40 min lang war, hat Mutter-
 stolz lobenswerterweise noch ca. die restlichen 20 min mit einem
 Suicide-Konzert (ebenfalls Markthalle 28. 5. 78) angefüllt.
 Man hat also diese Vergleichsmöglichkeit. Das Publikum
 schreit dauernd aufhört (da E. Kottalla der Hauptact war)
 und Vega fordert die Leute bei 90ears zum Tanzen auf!
 Mir gefallt diese Aufnahme gut, ich spule nochmal zurück.....!



die ganze Welt in der Hand ...

Der neue für Forschung und Technologie

... ist am meisten abhängig vom Tempo der Maschine

SURPLUS STOCK

.... nicht berühmt, aber dafür unsterblich.

Unser erstes Interview stand kurz bevor! Am Sonntag, dem 6.2.83, hatten Boris und ich uns mit SURPLUS STOCK verabredet. Mit etwas Verspätung kamen sie dann auch, extra aus Quakenbrück! Cafe Wintergarten sollte als Ort des Geschehens herhalten, ein Mochtegern-Njuweif-cafe, mit Popperbedienungs-mädels, Neonröhren (Wow!) und was halt dazugehört. Bis auf Tex war die Gruppe vollständig erschienen: da wäre Harry (Rhythmusmaschine, Gesang), Wissi (Keyboards), Käse (Bass/Git.), Bob (Gesang+Labelmitbesitzer), Gisbert (Management+Theorie), der Abwesende Peter/Tex Morton/Schnulli spielt Gitarre. Nach der Übergabe der obligatorischen Bestechungs-geschenke (wie das im Showbiz so üblich ist...), wurde das Bandgerät auf "Record" gestellt. Wir laberten 2 Seiten voll=2 Stunden. Nachdem ich nun (bis auf einige unwichtige Albernheiten) alles zu Papier gebracht habe, fällt mir auf, wo wir überall noch hätten nachhaken müssen. Außerdem trifft der Ausdruck "Interview" nur begrenzt zu. Find ich aber auch nicht weiter tragisch. Natürlich hätte ich die Geschichte der Gruppe selber in einer Geschichte zusammenfassen können und das Interview anschließend. Da ich aber erstens zu faul bin und zweitens es viel besser in dieser Form finde, bleibt alles so wie es ist! Bob erzählt die Geburt, Entwicklung und Aufzucht von SURPLUS STOCK, unterbrochen von ein paar mehr oder weniger interessanten Fragen unsererseits. Außerdem entfällt die Gefahr der Tatsachenverfälschung-also ein wahrhaft authentisches Zeugnis von einer bemerkenswerten, selbstbewußten Gruppe, deren Ziel es ist, nicht berühmt, aber dafür unsterblich zu werden.

Nach dem anstrengenden, seriösen Teil der Arbeit, begaben wir uns zu Boris um die noch nicht abgemischten Aufnahmen für die kommende "Dance Ersatz" Mini-LP anzuhören. Die gehörten Aufnahmen veranlassen mich im nachhinein zu der Behauptung: Wenn die Familie Hesselbach als unabhängiger shooting star des Südens gehandelt werden, so können wir jetzt mit Stolz auf eine Gruppe hinweisen, die hier in der Provinz abseits von allen gängigen Trends, eine wirklich unerhört gute, neuartige Musik macht, der eben nur noch das gewisse Quentchen Glück fehlt. Der Norden schlägt zurück! Sagt nach her nicht, ihr hättet von alledem nichts gewußt!!

Helmut: Also Bob, jetzt wird's ernst!
Bob: Ja, jetzt wird es ernst!
Helmut: Eure aktuelle Besetzung hatten wir ja schon?
Bob: Hast Du's auf Band?
Helmut: Nö, das weiß ich noch so...
Bob: Ihr müßt aber Namen richtig schreiben und sowas!
Helmut: Das schaffen wir schon..
Borris: Ich bin Legastheniker!
....Heiterkeit
Helmut: Kannst Du vielleicht ein bißchen erzählen, von der ersten Single bis heute?
Bob: Das heißt also Geschichte erzählen..das kann aber lange dauern!
Helmut+Borris: Das ist gut!!
Bob: ..dann braucht Ihr nicht soviel erzählen. Platz Gisbert! Okay...
Wissi: Es fing alles damit an -ich war noch ein kleiner Junge...

Bob: Bei mir ist es so angefangen: Tja-wie ist es eigentlich angefangen? Nn, es ist angefangen, weil ich ähm, Hab geschrieben für eine englische Zeitschrift, Zigzag, ich hab ein paar Sachen für die gemacht. Das erste was ich gemacht hab, war ein Artikel über Nina Hagen...

Helmut: wann war das?
Bob: Das war Anfang 79. Dadurch bin ich irgendwie auf diese neue Punksachen, diese deutschen die da gelauten sind. Ich hab immer versucht, irgendwas interessantes über Deutschland zu schreiben, deutsche Musik- und natürlich-war nix! Nina Hagen war gerade noch, ging gerade noch. Dann hab' ich Sounds geschrieben, ob die nicht so ein paar Adressen wüßten von deut-

Helmut: Englische oder deutsche Sounds?
Bob: Deutsche. Ich war schon in Deutschland zu der Zeit.
Helmut: Seit wann wohnst Du eigentlich in Deutschland?
Bob: Oh, 5-6 Jahre...jetzt bringt er mich aus dem Konzept... ja, weiter. Dann hat mir der Hilsberg geantwortet, hat mir einen Brief geschickt mit einer Karte für die zweite "In die Zukunft"-Festival, das er gemacht hat. Bin ich da hingefahren, habe den Hilsberg kennengelernt, und das war gerade an dem Tag, wo die erste DAF-LP rausgekommen ist. Da hatten die ein paar da, da hab ich eine gekauft, hab mir das angehört, gleichzeitig hab ich auch die MALE-LP gekauft..waren zwei. Hab ich die beiden angehört und gedacht: hier kann ich was schreiben..und..hab ich die beide angeschrieben, gleichzeitig. Der DAF -Brief ist innerhalb von ein paar Tagen wiedergekommen, sie würden gerne was mit mir machen, Interview und der MALE-Brief ist vielleicht nach 2 Monaten wiedergekommen, die wollten es auch machen, aber... Dann bin ich nach DAF gefahren, Düsseldorf, Atatak, da haben wir ein Interview gemacht, welches nie erschienen ist..aber is nich so schlimm... Die haben mir denn so ihre Demos vorgespielt, was die so geprobt haben. Das war zu der Zeit als der Gami noch wieder da war, da hatten die den Haas als Synthesizerspieler, okay und da hab ich gedacht, mit sowas kann man wohl was machen, weil es war gute Musik und so-war was neues für Deutschland. Dann hab ich sie

PRESTO... IL POPOLO
DEVE SAPERE TUT-
TO /

PRESTO... IL POPOLO
DEVE SAPERE TUT-
TO /

PRESTO... IL POI

...wenn wir machen ...
...Geschichte an ...
...Hatten die nicht ...
...Haben nicht das Geld dafür. Ich hab das Geld ...
...Denn kam die erste Single ...
...Das meinte ich aber ...
...aber eine andere Resonanz ...

Bob: Eigentlich schon, wir hatten eben noch ein paar Stunden über im Studio, es ist ein gängiges Stück ein Ohrwurm und wird fast von jedem als bestes Stück genannt.
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

...wenn wir machen ...
...Geschichte an ...
...Hatten die nicht ...
...Haben nicht das Geld dafür. Ich hab das Geld ...
...Denn kam die erste Single ...
...Das meinte ich aber ...
...aber eine andere Resonanz ...

Bob: Eigentlich schon, wir hatten eben noch ein paar Stunden über im Studio, es ist ein gängiges Stück ein Ohrwurm und wird fast von jedem als bestes Stück genannt.
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...
Bob: Das meinte ich aber ...
Bob: Das ist aber eine andere Resonanz ...

er... lassen, so ist er doch noch dabei - siehe abgemischt, aber er ist da. Was ist noch über die Single sagen kann, ja, vielleicht sollte ich was erklären über die Single überhaupt. "Let's kill each other" ist nicht so sehr harte Aussage, sollte aber nicht so hart sein, es ist halt diese ganzen Gegensätze. I am black - you are white - ok. Kill each other! Dann wird es immer unwichtiger, späteres nachher so, blaue Augen/graue Augen oder der eine fährt ein Auto, der andere Fahrrad. Helmut: ... also alles ein bißchen ins Ironische...? Bob: Ja, es sollte schon so zynisch/ironisch sein, weil man es nur noch so ernstnehmen kann. Das ist irgendwie ziemlich kommerziell gemacht, das man das ruhig in Diskotheken ablaufen lassen konnte, das man vielleicht am Anfang ist, und "let's kill each other, let's kill each other" - was sagen die da? Weißt du, das das langsam einget. Den Trompeter haben wir da kennen gelernt, ich halte ihn für sehr gut, weil er hat gerade das richtige gespielt auf dem Stück. Wir haben ihm gesagt, spiel mal... stell dir mal vor, es ist drei Uhr nachts in einem Nightclub, die Stühle sind auf dem Tisch (... die Gäste darunter. - Ann. d. Red.) und spiel mal was für uns. Dann hat er das in einem Take gemacht, auf "Dangerous Vision" hat er auch gespielt, ein Solo, haben wir gesagt - ok, das ist gut, sieh mal ob du das noch besser hinkriegst, habe ich ihn auf der anderen Spur nochmal spielen lassen, so haben wir die beiden dann zusammen, so hatten wir! Solos gespielt ohne das andere zu hören, wenn du das verstehst? Ja, die Platte ist dann raus, und nach langer Zeit... dann kommt er (Gisbert) dazu. Er war mit in England, dann haben wir gesagt - ok, laß uns was machen! Weil wir waren immer noch nicht zufrieden, es hat lange gedauert weil wir nochmal abgemischt haben. Dann haben wir gesagt, laß uns unbedingt die Platte rausbringen. Da haben wir eigentlich Outatune gegründet, reaktiviert aus dem Schrank geholt. Es hat lange gedauert, meist aus finanziellen Gründen, wir hatten kein Geld. Wir haben dann ein paar Leute kennengelernt, Druckfirma, Grafiker und so, alles so im Umkreis von uns. Die Platte ist entstanden, also... viel billiger kannst du eine Platte kaufen noch machen.

Helmut: Was hat die Produktion der Single gekostet?
Bob: Die Platte an sich war sehr teuer, weil die Aufnahmekosten waren sehr hoch, die Platte haben wir aber gut hingekriegt - können wir stolz auf uns sein!
Helmut: Aber du sagtest doch vorher, in England sind die die Studios so billig...?!
Bob: Bloß, wir haben abgemischt, nochmal abgemischt... wir waren eben noch nicht zufrieden mit der Platte.
Helmut: Würdest du also freiwillig nie in ein deutsches Studio gehen?
Bob: Doch! Jetzt würde ich's wohl machen, weil, jetzt hab ich irgendwie die Erfahrung, die ich damals nicht hatte. Du kannst dich dann gegen die Techniker wehren, du kannst sagen, ne-so und so will ich das haben. Vorher, wenn du weniger Erfahrung hast, läßt du dich zu leicht mitziehen... Wir haben bei der Platte eine neue Form eingeführt, wir haben die in Plastiktüten gepackt.
Helmut: Hat das einen speziellen Grund? Zum Abwaschen oder so?
Bob: Hmm-äh-lacht... es hält besser, es bedeutet, daß die s Verfahren viel einfacher ist. Sonst muß das Cover geklebt und gefaltet werden, das kostet alles Geld! Hier kriegen wir die Taschen sehr billig, weil die kommen von meinem Arbeitsplatz und das hier (die Papiereinlage, die in die Plastiktüte geschoben wird - d. Red.), ist normaler Druck - nix besonderes. Die Druckfirma macht das günstig, Gisbert hat da einen tollen Entwurf gemacht und so...
Helmut: Also alles in eigener Hand, keiner pfuscht euch rein?
Bob+Gisbert (im Chor): Richtig!
Bob: Jetzt, deine nächste Frage müßte sein: Wozu Harakiri auf der Platte!? Gisbert wird dir bestimmt eine tolle Erklärung geben!
Daß hat also soviel mit uns zutun, daß wir eben nichts damit zutun haben wollen! D.H., es soll ausdrücken, das wir...
Bob: Jetzt wird's intellektuell!
Helmut: Wo ist mein Wörterbuch??
Gisbert: Bob hat gerade erzählt, daß wir alles selber machen, daß wir nicht wollen, das uns da jemand reinredet. Wenn man sich anschaut, wie es momentan in der Industrie aussieht, merkst du schnell, das alles nach einem bestimmten Strickmuster fabriziert wird. Die Leute wissen was man gut verkaufen kann, produzieren danach ihre neue Musik. Culture Club und was weiß ich was noch alles gibt. Im Moment sind wir jetzt wieder soweit, daß du kannst ganz bewußt kalkulieren, welche Musik du rausbringen mußt, um einen Hit zu machen. Das ganze, New Wave und Punk hat sich seit ein paar Jahren entwickelt und die Leute wissen jetzt, wie man sowas macht. Daß dabei nichts neues rauskommen kann, ist irgendwo ganz klar. Was in der Industrie jetzt abläuft, ist eine Art Selbst

Bob: Das ist nicht schlecht, das ist nicht schlecht!
Gisbert: Gut, d.h., dieser Rahmen der auf dem Cover ist, symbolisiert diesen Gedankenrahmen, indem sich die Industrie bewegt (Bob gröhlt...). Daß soll an sich bedeuten, daß wir mit den herkömmlichen Methoden, Musik zu machen, zu veröffentlichen, nicht viel im Sinn haben.
Helmut: Wenn euch jetzt aber plötzlich angeboten würde, von einer Firma wie EMI oder so, die haben eure Single gehört und sagen ihr seid gut...?
Bob: Wir würden... es ist schwer sowas zu sagen, es ist eine schwere Frage was man machen würde...
Helmut: Stellt es euch einmal vor...!
Bob: Ich bin jetzt inzwischen zu der Meinung gekommen, daß diese großen Firmen und diese kleine Firmen, es ist eigentlich kein Unterschied. Man muß alle ansich ausnützen. Wir haben das Problem jetzt, unsere Single wird von Rough Trade vertrieben, die haben das groß angekündigt, ja - erste deutsche Produktion bei R.T., und seitdem habe die nichts gemacht.
Helmut: Also seid ihr enttäuscht von denen?
Bob: Ja - kannst du ruhig schreiben! Weil... die haben uns Platten abgekauft, R.T. England hat uns 200 Singles abgekauft, wir sind da hingefahren, Weihnachten, und die Geschichte war: ja, Sur... kenn ich irgendwoher, ja die stehen dahinter im Regal - und da waren die 200 St im Regal!
Gisbert: Wir haben ansich erwartet, daß die ein bißchen Promotion machen für uns in England, weil wir das von hier aus schlecht machen können - das hatten die uns auch zugesagt, dann fährt Bob dahin und stellt fest, das die weder zu Zeitungen noch sonstwo Musterplatten hingeschickt haben.
Helmut: Kann es sein, daß R.T. sowieso in finanziellen Schwierigkeiten war/ist und...
Bob: Ja, aber ich meine, die werden noch mehr Schwierigkeiten bekommen wenn die 200 St bezahlen (!) und die im hatten. Ich weiß auch, mit der Single könnte man in England unwahrscheinlich viel machen... ich sag das so, aber ich glaub's das man die loswerden kann. Hier in Deutschland ist es auch so - da kommt einfach nichts. Die haben so einen Apparat in Herne (Rough Trade), womit die eigentlich alles erreichen könnten. Die haben die Verbindung zu den Medien, Presse - bloß das nützen die garnicht aus. Wir haben z.B. alles Kritiken und was in der Zeitungen steht über uns, hat das Outatune-Label selber geschafft. Die machen ein bißchen was, die verkaufen ein paar Platten aber - mehr tun die nicht! Ok, dann ist die Frage, was würde eine große Firma machen?
Helmut: Steht das nicht in den Verträgen drin?
Bob: Es wird wahrscheinlich drinstehen, aber guck dir die Osnabrücker Sonderangebot an, die haben unwahrscheinlich viel Werbung gehabt, verkaufen trotzdem keine Platten.
Boris: Weil sie schlecht sind!
Bob: Ja, aber irgendwie haben die auch Geld bekommen um eine Platte zu machen. Ich würde wahrscheinlich nur so was machen, wenn wir noch die Kontrolle hätten! Aber wer man die Kontrolle hat, ist es ziemlich egal ob es bei Virgin oder Rough Trade rauskommt. Weil... die sind ansich dasselbe. Bloß die Frage ist, ob man so einer Gruppe wie uns die Kontrolle übergibt, deswegen wird es wahrscheinlich nie zu soetwas kommen.
Helmut: Es soll also alles mehr ein Hobby von euch bleiben?
Bob: Nee - wir nehmen das total ernst, wir versuchen, dieses System zu unterwinden. Vielleicht laß uns hier die Geschichte weiterführen, weil, gleichzeitig zu dieser Entwicklung mit der Single, hab ich endlich mal Leute gefunden, mit denen ich Musik machen kann. Früher hab ich alles alleine gemacht. Ich hab Leute gehabt, aber ich hab die Kontrolle gehabt, es waren meine Stücke, es war meine Musik, alles. Durch den Christian, den Schlagzeuger hab ich den Wissi kennengelernt, ja ich hab alle die Jungs dadurch kennengelernt. Wir sind angefangen zu spielen, das war der Wissi, der Käse, Tex und ich. Wir haben geübt, die Besetzung hast du auf der Scheunenfeier gesehen. Sodaß es angefangen hat, ein wenig ernster zu werden, das ganze. Ne Zeitlang waren wir sehr gut drauf mit dieser Musik, haben das gerne gemacht. Aber irgendwann mal, haben sich 2 Gruppen herausgebildet. Wir waren irgendwie punkig, so... hart... irgendwie aggressiv die Musik.
Helmut: Mir gefiel's gut, es war energiegeladen, da wollt ihr von weg...?
Bob: Ja, weil die ganze Power kommt vom Schlagzeug, die Kleinigkeiten sind dabei nicht rausgekommen, z.B. die keyboards sind total untergegangen. Dann haben wir angefangen (Wissi, Tex + ich) das anders zu machen. Dabei ist das andere Stück auf dem Os-Sampler ("HeyHeyHey") entstanden. Wir haben uns einmal im Übungsraum getroffen, da haben wir einfach gespielt, das ist dabei rausgekommen. Deswegen heißt es auch ("For the first time"). Später hörst du wie das geworden ist - fertig... als wir das im Studio aufgenommen haben. Wir haben versucht et-

...anderes zu machen, wir wollen Schlagzeug machen, ...

Wissl, willst du was sagen?

Sagt: Ich möchte hinzufügen... vielleicht könnt ihr euch vorstellen: wenn son Schlagzeug immer solch einen

schon hat, so strahlt durch, dass das (das) (Helm: Hast du da nicht Angst, das in Deutschland so-

Helm: Ja.

Helm: Hast du da nicht Angst, das in Deutschland so-

weniger vorbetrauscht? Und das eure ganzen guten Ideen

dann wie eine Seitenblase zerplatzen? Da überhaupt

keiner auf die Texte achtet, nur die Musik zählt?

Bob: Ah, gute Frage... ja, dadurch müssen wir überlegen:

was für eine Musik machen wir? Wir versuchen das dann

durch die Musik auch noch hinzukriegen. Für mich wäre

irgendwie dumm, Deutsch zu singen - das find ich genauso

dumm als wenn ein Deutscher Englisch singt. Wir haben

das jetzt versucht, bei Live-Auftritte, da haben wir

jetzt eine Dia-show dabei. Daß das irgendwie eine Hilfe

sein sollte zu den Texten.

Helm: Aber versucht hat Du's doch mit deutschen

Texten auch, auf der ersten LP? War das nur so, um die

Sprache mal zu probieren? Oder warst du noch nicht

sicher, was du in Zukunft machen willst?

...dasselbe Bedienung schützt Zucker übers Gerät,

Empörung bei der Redaktion, Schlichtung durch Timeter!

Bob: Ich mein, es ist so eine Sache mit Deutsch. Als ich

zu der Zeit noch Deutsch gesungen hab, haben das wenige

Leute gemacht, jetzt ist es so...

Gisbert: ...es macht jeder.

Bob: Und ich finde es irgendwie falsch jetzt, daß ein

Engländer Deutsch singt. Ich finde es richtig, daß die

Deutschen Deutsch singen, es ist gut irgendwie.

...kurze Unterbrechung...

Bob: Wir sind jetzt auf den wichtigsten Teil gekommen.

Der Tanzersatz. Das ist unsere Richtung jetzt. Das Pro-

blem, wie du gesehen hast, ist, daß die englischen Texte

kommen überaus leicht nicht über. Ich verache die viel-

leicht nicht so häufig sind jetzt... und das durch die

Musik, das eine Spannung rauskommt. Irgendwann einmal, wi-

rd irgendjemand ein Wort verstehen - ich hoffe es!

Davon aber abgesehen, machen wir nicht nur für Deutsche

Musik!

Helm: Wollt ihr eventuell eine Textbelage machen?

Bob: Ja das haben wir auch vor. Wir hatten eigentlich

vor, die Platte rauszubringen, mit dem Cover auf soviel

Sprachen wie wir zusammenbekommen. Bloß eine wörtliche

Übersetzung geht irgendwie schlecht, weil... du kannst

eine kurze Geschichte dazugeschrieben, wovon handelt das

Stück und so... Gedankenprüfung...

Wenn die Geschichte weitergeht, da waren Wissl, ich + Tex

da drachten wir jemand, der unsere Rhythmusmaschine be-

diene Pausen da. Wenn du das jetzt wegnimmst, meinetwe-

in kein Schlagzeug, ...

Bob: ...dann muß die Power irgendwo anders erzeugt

werden... nun hängt's meinetwegen von der Melodie ab.

Der Rhythmus ist immer noch wichtig, aber anderes kommt

irch. Wir benutzen jetzt die Rhythmusmaschine und die

nicht dieselbe Power wie das Schlagzeug, aber das ist

Wißt so? Wir wollen das so haben!

Helm: Wollt ihr in Zukunft nur noch die Rhythmus-

maschine benutzen?

Bob: Ich meine, wir schließen das nicht aus.

aber: Ich glaub, wenn du das Schlagzeug wegnimmst,

setzt das ja gerade die Möglichkeit, nach neuen Sachen

suchen. Nach anderen musikalischen Sachen, die Spannu-

ng erzeugen können oder Power/energie.

Bob: Könnte man das nicht auch irgendwie anders lö-

sen? Das Schlagzeug braucht ja nicht stumpf eingesetzt

werden...

Bob: Könnte man, bloß das Problem ist, wir haben den Sch-

lagzeuger nicht gefunden. Es ist auch eigentlich gan-

z gegangen, weil, eine R-Maschine spielt durch...

anzu Geschichte zu monoton wird.

Helm: ...da liegt doch aber wieder die Gefahr, daß die

Platte... ja und dadurch müssen wir was machen und das aufzu-

alten jeder muß überlegen, was er überhaupt spielt. Als

ir noch mit Schlagzeug gespielt haben, war es eigenli-

ch ob der Wissl mit Keyboards aussetzt oder der Käse

erhört, Gitarre zu spielen, das fiel gar nicht auf... jetzt

bert, wenn man das macht, wenn man keine Idee mehr hat un-

agt, ok, dann spiel ich nicht... kann das, sehr gefährlich

erden, weil... das ist nichts mehr.

Helm: Wo wir jetzt gerade bei den neuen Sachen sind,

ist eine Überleitung xxxxxx zu den

tücken für eure Mini-LP (2)...

Bob: Eine MINI-LP: "The Dance-Ersatz". Mein Vertreter

ird dir eine Erklärung dafür geben!

Helm: (stöhn) Ah, was soll ich dazu sagen?

Helm: Oh, (allgemeine Heiterkeit), vielleicht sagst

u was dazu!

Bob: Die LP heißt "Dance-Ersatz" weil...

Helm: Also, ich möchte es nicht zu theoretisch

achen...

Bob: In schweren Zeiten wird immer viel getanzt, jetzt

ap, Soul, Disco, wo man rein geht und seine ganzen Pro-

bleme vergißt, nicht nur seine, auch die der ganzen Welt

er gibt man durch die Musik. Man stumpt ab für seine

ganze Umgebung. Man hört nur noch einen Bass, ein Schla-

zeug, immer auf den Takt... dadurch passiert nichts, dadr-

kommt man nicht heraus, dadurch werden wir wahrschei-

Helmut: Singst du wieder Englisch?

alles aus dem Konzept, bzw. uns zum lachen.....

...heilige Bedienung hat einen Kaffee zuziel und bringt

Helmut: Wie kamt ihr zu den Diagram Brothers, warum aus-

gerechnet die Seid ihr zu den oder die zu auch?

Bob: Es klingt irgendwie blöd... es ist so passiert, daß

wir in England waren und "Take It" aufnahmen, brachten

Wir ein paar Schlagzeugteile, der Typ im Studio sagte,

auf mal den Simon (Dr. V.D.B.) an. Er hat solche Sachen.

Haben wir angeregt, er natürlich, wie halt die Britän-

er sind, ja klar! Komm mal vorbei, ja - das würde wahr-

scheinlich in Deutschland nicht passieren - er lieh uns:

die Sachen, dadurch lernten wir ihn kennen. Hat uns am

nächsten Tag eingeladen, hat uns von seiner Gruppe er-

zählt. Irigendwie ist es komisch, weil die auf einem sep-

araten Weg so parallel zu uns laufen. Unsere Single

und ihre haben Ähnlichkeiten, von der Aussage her. Da

hab ich zu denen gesagt: warum meinst du nicht, was zusamme-

nteiligt ein paar Auftritte oder so? Die waren auch

interessiert, wir haben die dann auch gesehen, Sylvester

die waren sehr lustig. Die sind auch auf diesen Gitarre

stil gekommen, diese dissonanten, discord usw., wo wir

Bob: Nee - deswegen... diese ganze Musik, die zur Zeit lau-

ft, ob's neudeutsche ist, Disco, Rap - alles was mo-

dermal, wir bleiben jetzt in der nächsten Zeit wohl zu

dermal, wir bleiben jetzt in der nächsten Zeit wohl zu

Helmut: Viele Fragen haben sich schon erledigt...

Helmut: Die Geschichte so bis jetzt.

Jetzt ist noch der Käse, ist auch noch dazugekommen, wie

letzten Auftritte werden wir ohne Schlagzeuger machen.

Schlagzeuger gespielt auf ein paar Stücke. Auf unserem

Ok, wir haben in Hippen gespielt, wir haben mit einem

teit, sodas sie jetzt noch passen, jetzt paßt das alles.

Program, wir haben unsere alten Stücke noch bearbei-

Bob: Ja, mehrere neue, wir haben locht ein ganz neues

gespielt?

Helmut: Habt ihr dort dies neue Material auch schon

zteillich gut gegangen.

macht, Weihnachten, die White-Christmas-Party. Es ist

Zu vier haben wir dann einen Auftritt in Hippen ge-

Bob: Ein großer Tag - auch noch! Noch ein großer Tag.

Wissl: Das war ein großer Tag!

Harry dazugekommen.

dient, so mitzungen und solche Sachen... da haben wir

Helmut: Habt ihr dort dies neue Material auch schon

zteillich gut gegangen.

macht, Weihnachten, die White-Christmas-Party. Es ist

Zu vier haben wir dann einen Auftritt in Hippen ge-

Bob: Ein großer Tag - auch noch! Noch ein großer Tag.

...drauf gekommen waren, was Tex so unwahrscheinlich
ut fand. Die sind also bei einem kleinen Label "New Hor
ones", was geführt wird von dem Richard Boon, der die
uzzcocks früher gemanagt hat. Die waren sehr locker,
aben gesagt, mach mal ne EP oder so. Wir teilen alles
it denen 50/50, was da rauskommt... wir sind gut zu
rieden mit der Platte, wie die klingt und wie die aus-
ieht, wir müssen noch ein paar verkaufen, das ist das
roblem. Die Engländer sind sehr heiß drauf, weil die
B. so eine Kultgruppe sind in England. John Peel
teht z.B. sehr auf die, er hat denen ihre ersten
Chancen gegeben.

Helmut: Habt ihr auch schon eine Session angeboten beko
men?

Bob: Nein, er hat unsere Platte gespielt, aber.....
Gisbert, erzähl mal ein bißchen was, wie wir die
Platten verkaufen und so, mit den Medien so und blabla
ich will meinen Kaffee trinken!

Gisbert: Als die Single fertig war, haben wir versucht,
einen Vertrieb zu finden....

Bob: ...jetzt hau mal drauf, jetzt hast du deine Chance,
Rip Off und Zensor, schulden uns noch Geld!!!!

Gisbert: Gut, als erstes haben wir's bei Rip Off ver-
sucht, haben denen einen Brief geschickt, Mustersingle
angeschickt... der Klaus von Rip Off fand sie nicht
schlecht, sagte ja, können wir was machen. Hat dann erst
mal einige genommen, auf Kommission, wie das so üblich
ist.

Bob: Nach dazu zu sagen ist, der Rip Off hat 600 LPs
von uns verkauft, von der Single wollen die nur 50 St
auf Kommission... total beleidigend! Die Jungs arbeiten
leider nicht damit! Z.B., die ganze Werbung, die Rip Off
rausgibt, da steht nirgendwo die SURPLUS STOCK-Single
irini!

Helmut: Falsch, ich bekomme immer son Katalog, da steht
sie drin...

Bob: ja, da steht's drauf aber in Sounds-Werbung, nix!!

Gisbert: Dann bin ich nach Berlin gefahren, zum Zensor,
ab ihm die Single vorgespielt, ja sagte er, fände er
gut. Fragte ihn dann, ob er Lust hätte in Berlin etwas
raus zu machen, an die Sender zu verteilen... hab ihm
einige Musterplatten dagelassen und er hat im Grunde
auch nichts gemacht, obwohl er uns sehr viel zugesagt
hat. 10 St hat er... und immer noch nicht bezahlt... der
sehr geehrte Herr Burkhard Seiler...!! Er hat's noch
nicht mal nötig, so auf Briefe zu antworten, wenn ich
ihm mal schreibe, wie läuft das, dann meldet der sich
erst gar nicht.

Helmut: Da kann ich nur beipflichten, ich habe ihm da-
mals eine POISON DWARFS-Cassette geschickt-es kam
keine Antwort!!!

Bob: Das ist das Problem mit den deutschen Alternati-
ven(?), die so uninteressiert sind an Sachen. Die
haben nicht diese Profi-Einstellung: ok-machen wir,
dann machen die was, die sitzen da alle und... naja,
machen wir das, machen wir das... und nachher kommt nix
raus! Rip Off ist genauso schlimm! Die verkaufen ein
paar Platten, aber... solche Firmen können von mir aus
echt teile gehen! Es ist wahrscheinlich besser so!

-----Bandende der ersten Stunde-----

Bob: Dann haben wir Rough Trade gefunden, habehwir ge-
dacht: Aha! weil R.T. einen sehr guten Namen in England
haben, jetzt wird das was. Wir wollten eigentlich un-
abhängig/alternativ bleiben, wir haben nämlich nicht
den Drang zu großen Firmen und so. Wir sind also da
hingefahren, haben mit den geredet, jaja, die wollten
das alles machen für uns und fanden uns unwahrschein-
lich toll, haben gleich 300 Platten bestellt, 200 für
England, weil die sind alle ausgeflippt auf die Platte.
Die war ja so toll, die beste, die seit langem aus Deut-
schland gekommen ist und blablabla, und da stehen die
Platten noch im Regal bei ihnen! Das witzige bei Rough
Trade ist, daß R.T. Usa, San Francisco, hat unsere Single
bestellt- aber nicht bei R.T.-Deutschland oder R.T.-Eng-
land, sondern bei Rip Off!!! Die wren nämlich klug genug,
eine Platte dahinzuschicken... aber R.T.-England sitzt
auf 200 Platten und schicken nicht mal eine nach R.T.-
USA!!

Helmut: Also sind Rip Off doch nicht so schlimm, wie
du vorhin behauptet hast?!

Bob: Nee, also dafür geb ich denen ein Lob! Aber die habe
auch immer nicht bezahlt, die schulden uns auch noch
Geld! Eigentlich, Rip Off gehen noch, die haben Probleme,
die haben nicht das Geld, was R.T. hat. R.T. kann ruhig
Verlust machen weil R.T.-England unterstützt die, wahr-
scheinlich jetzt nicht mehr soviel, aber trotzdem. R.T.
haben jetzt diesen Monat wieder Werbung gemacht überall
und was steht da drauf? Cab. Voltaire, Scritty Politty, ab
er unsere Sachen nicht. Z.B. spielen die Virgin Prunes
in Deutschland, man hätte uns normalerweise ein Vor-
programm vermitteln können, weil wir haben das Problem,

nemand kennt uns-also kriegen wir keine Auftritte.
Weil wir keine Auftritte kriegen, kennt uns niemand.
Wir haben gedacht, daß so eine Firma wie R.T. das
schaffen könnte, ich meine, die können es schaffen. Wir
arbeiten dran, bloß wir sind 2 Mann, d.h., das Label sind
2 Mann, mit kein Geld, also mit sehr wenig Möglichkei-
ten. Wir haben ziemlich viel geschafft glaub ich, die Pla-
tten sind in die Zeitungen gekommen...

Gisbert: ...der Witz dabei, wenn du die Sounds-Kritik
liest, schreibt der M. Ruff, beide Platten sollen ange-
blich über... (Bob: angeblich!!)... R.T. erhältlich sein.
Er ist zu faul, da anzurufen, zu fragen... habt ihr die
wirklich?

Bob: Man hätte wohl Werbung damit machen können, daß
wir die erste (!) deutsche Gruppe sind, die bei R.T. auf
genommen werden. Aber-is nichts!! Das neueste, was wir
erreicht haben, ja erzähl du mal über den Raffruff....
Gisbert: Wir haben quasi Druck gemacht bei R.T., haben
da angerufen und gesagt: macht jetzt mal was! Die Bar-
bara, die R.T.-Deutschland macht, klagte so über ge-
wisse Startschwierigkeiten, ich mein, das gibt's auch no-
noch nicht lange hier in Deutschland... und sie hat uns
also zugesagt, daß sie mehr machen will für uns in Zu-
kunft. Wir hoffen auch, daß es nun langsam anfängt.

Helmut: Wollt ihr die neue Mini-LP auch zu R.T. geben?

Bob: Da sind wir jetzt nicht mehr so sicher, was wir
damit machen. Wenn die die Platte wollen, dann müssen
die uns jetzt zeigen, daß sie was wollen. D.h., sie
müssen uns eine ganze Pressung abnehmen, entweder 500
oder 1000 St., nicht mit 100 St ankommen und dann, ja,
versuchen wir mit 100 St und so... die müssen sich irg-
endwie festlegen, weißt du- denn wenn die 1000 Platten
haben, dann werden die dafür arbeiten! Jetzt sind wir
nicht mehr scharf auf R.T.-die müssen was machen!!
Sonst können wir besser eine 560er Auflage machen und
die an Leute, die das gerne hören, verkaufen und aus da-
mit!

Es folgtee eine längere Diskussion über Vor- und Nach-
teile des Osnabrück-Samplers... aber zurück zum Thema:

ein neues Farbband

Helmut: Eine Frage noch zur Mini-LP, also vom Format he-
her,...

Bob: ...es ist also keine 10 inch, es hat normale Größe
bloß es sind nur 6 Stücke drauf...

Helmut: ..hast du nicht Angst, die könnte für 18 Dm in
den Läden stehen? Und dann nur eine Spielzeit von
20-30 min hat, wie es bei vielen der Fall ist?

Bob: Wir haben zwar nicht darüber gesprochen, aber ich
glaub, wir werden den Preis draufdrucken! Man sollte
nicht mehr als 12 DM bezahlen.

Helmut: Ihr habt vielleicht gerade die Sache mit dem
Modernen Man mitgekriegt, die haben genaudieselbe
Chose erlebt. Die haben auch eine Mini-LP gemacht, wollt-
en die auch für höchstens 13-14 DM in den Läden stehen
sehen. Da hat dann aber der boots-Vertrieb gesagt, ja,
das rentiert sich nicht-flopp-18 DM! Jetzt stehn die da
und können nichts mehr machen und die Leute sagen:
Das sind Schweine, die wollen nur auf Kohle aus!

Bob: Ja, das ist ne Gefahr aber wir haben das Problem
nicht, weil wir solche Leute wie boots nicht haben.
Wir haben den Vorteil, daß wir solche wie boots nicht
haben, wir können unsere Platten selber verkaufen. Ich
glaube auch, der beste Weg ist, die Cover selbst zu dru-
cken, das man nicht mehr als 13 DM dafür bezahlen soll
(15 Zeilen vorher waren's noch 12 DM, oh diese Infla-
tion! -Anm.d.Red.).

Helmut: Ich laß mich überraschen, bislang hab ich noch
keine Mini-LP für den günstigen Preis gesehen!

Bob: Das ist sowieso ein Problem! Wir haben unsere LP's
damals für 7 DM verkauft...

Helmut: ..Ich hab sie für 5,95 im Sonderangebot er-
gattert!

Bob: Das ist gut!! Wir haben sie wie gesagt für 7 DM ve-
rkauft, dann kommt noch der Vertrieb, verdient seine 2 D
DM dran, sinds 9 DM, die anderen 6 oder 7 DM verdient da
Geschäft! Wenn sie die natürlich nicht loswerden, müssen
die für 5,95 DM verkaufen. Es ist gut, daß du dies Pro-
blem ansprichst, weil, es ist ein Problem! Jeder will ver-
dienen, die einzigen, die nicht verdienen, sind wir! Der
Musiker leidet darunter.

Helmut: Es wäre auch schade, wenn sie deswegen in den
Läden stehenbliebe, wegen dem hohen Preis. Ich guck da
drauf, sind nur 5 Stücke, dann sage ich gleich nein
danke! Die nehm ich auf, aber kaufen tu ich die be-
stimmt nicht!

Bob: Wir versuchen das irgendwie auszugleichen, wobei
wir immer versuchen, eine Art Kommunikation mit den
Käufern zu erzeugen. D.h., wenn uns jemand schreibt,
kriegt er ein Info, Sticker oder irgendwas. Du weißt
ja auch wie das ist, man freut sich über jeden Brief,
der kommt-leider viel zu wenige! Das tun wir auch, jeder
kriegt einen persönlichen Brief wieder und blablabla.

...finden eure Musik gut, wollen auch nicht... mit euch reden, wissen nichts besonderes zu sagen-sie wollen einfach nur sagen, daß sie euch gut finden und dann rauen sie sich nicht.

ob: Es ist so dies Problem, das die denken, ach -so eine Gruppe und--wir sind ganz normale Jungs!!

elmut: ...von nebenan...

isbert: Das Interessante ist, daß man ein feedback riegt von den Leuten, neue Leute kennenlernt über...

ll. Das macht unheimlich Spaß.

ob: Das da etwas passiert, so untergrundmäßig. Jemand ruft uns an, ...es läuft alles unabhängig von diesem System, dieser Schallplattenindustrie.

isbert: Die Arbeit im Untergrund, wenn man das so kennen will, ist viel interessanter, weißt du. Du riegt z.B., auf den Scritty-Bericht haben wir einen Brief von einem Label aus Hamburg bekommen, die würden gerne unsere Single vertreiben und blabla bla. Es bringt nichts, weil, die gehen nach dem Schema vor: Aha, gucken sich die Scritty durch, was gibt's neues, schreiben wir mal hin, hören uns die Platten an...

ob: ...vielleicht haben wir was verpasst...

isbert: ...es ist so ein unheimlich billiger Weg.

ob: Unsere Produktpolitik ist ein bißchen mehr Pop und Rock-orientiert...

isbert: Hat er die Fotos auch zurückgeschickt?

ob: Ja, Singles, alles!

isbert (laut+deutlich): Danke! Es ist unheimlich billig die da arbeiten. Hören sich alles an und picken sich an Beste heraus. Total uninteressant um Grunde! Es ist viel besser, wenn jemand aus Russland 5 Singles bestellt und die dann an seine Freunde verkauft.

ob: Russland ist sehr interessant, wir haben jemanden, es ist so ein Ehepaar, so 25 Jahre alt. Die haben uns geschrieben, da haben wir Platten ausgetauscht! Da haben wir so verrückte, sowjetische Klassik und Jazz geschickt und ich hab denen eine Residents-Platte geschickt. Die wissen bescheid! Es ist toll wenn du plötzlich einen Brief aus Riga kriegst, die freuen sich über unsere Platten und überhaupt das die Platten da durchkommen!

ob: Kann es sein, wenn die Briefe schreiben, daß die irgendwie Schwierigkeiten kriegen?

ob: Ich glaub wohl das die Briefe durchgelesen werden, man hat irgendwie den Eindruck wenn man den Brief riegt, daß er einmal aufgemacht wurde. Es ist so, das SURPLUS STOCK auf irgendeiner Liste stehen! Genausoviel in Russland wie hier! Die Platten sind alle durchgekommen-es dauert so 2 Monate-ein Ziel von uns ist, daß wir da hinfahren und spielen.

elmut: ...auf dem Roten Platz?

ob: ...bestimmt in Riga, wo die einen Jazzclub haben, sowas ist nie gelaufen da. Sowas dauert natürlich sehr lange, organisieren und vorbereiten. Wir würden sehr gerne machen, weil, wenn man für solche Leute spielt da freuen die sich. Es ist sowas anderes wie diese Haltung hier in Deutschland, ach schon wieder spielt eine Gruppe und so. Es ist besonders so in London, wo du jeden Abend 10 Konzerte sehen kannst.

elmut: Es ist ja in praktisch jeder Großstadt, ob Berlin, Hamburg... die Leute können auswählen und unserins freut sich hier wochenlang auf ein Konzert.

ob: Meint ihr nicht, das ihr da Probleme kriegen könnt ob: Vielleicht, weil wir haben ein Stück, das heißt "Go East".

elmut: Wieso, is doch gut! Gefährlich würeds ja, wenn es "Go West" hieße!?

ob: Was heißt gefährlich? Es wird wahrscheinlich noch gefährlicher, wenn wir in Amerika spielen und "Go East" kriegen! Es handelt über die Verbindung, die wir mit den Europäern mit den Amerikanern haben. Eigentlich haben wir eine viel größere Verbindung zu den Russen, als wir mit den Europäern, als Nachbarn. Aber, lassen wir die Politik. Wir hoffen drauf, das wir auch in Amerika spielen können und so. Ist bei uns bloß das finanzielle Problem. Es ist so verrückt, das eine Gruppe, die hier in Osnabrück, Deutschland stationiert ist, mehr Auftrittsangebote in Amerika kriegt als hier in Deutschland.

...das alte Problem in Deutschland. Gruppen wie damals Kraftwerk oder DAF, mußten auch erst im Ausland beliebt/berühmt werden, um hier auch Anerkennung zu finden...

Boris: Nicht nur hier. Engländer müssen erst in Amerika was werden, es ist überall das die Leute ihre eigenen Typen gar nicht zu schätzen wissen. Als ob die zu normal wären oder weil die Leute sie kennen oder, is ja nur einer von uns, nix besonderes.

Bob: Man kann eigentlich sagen, daß Deutschland uns gar nicht verdient hat!

-verlegens Hüsteln bei allen Fraktionen.....

Helmut: Das Wort zum Sonntag!

Bob: Ich mein, es klingt alles ein bißchen... ich weiß nicht, wie sich das im nachhinein anhört... na wie kann man das beschreiben, das wir im Moment wissen was wir wollen aber vielleicht alles umschmeißen wenn es um Geld ginge. Eigentlich sind wir sehr überzeugt von unserer Sache, ich hoffe das wir das noch behalten können.

Helmut: Was wäre denn für euch ein Grund aufzuhören?

Bob: Der einzige Grund aufzuhören wäre, wenn die Musik nicht mehr wichtig wäre für uns. Im Moment ist die Musik sehr wichtig. Meinen wir. Solange dieser Aspekt da ist, werden wir weitermachen. Aber wenn nichts mehr kommt dann hat es keinen Zweck. Dann wird jeder irgendwas andere machen.

Helmut: Wie sieht es denn mit anderen Medien aus, ein Video war schonmal im Gespräch?

Gisbert: Wir haben eins gemacht aber ich finds nicht so gut, wenn das, was die Musik eigentlich ausdrücken soll, übers Bild kommt. Es ist so eine Sache wenn... Captain Sensible und wie sie alle heißen, die machen die Wahnsinnsvideos, die Musik tritt eigentlich total in den Hintergrund.

Helmut: Das versteh ich nicht ganz, die Musik kommt doch genauso mit, mit dem Bild.

Bob: Aber das Bild ist wesentlich interessanter als die Musik.

Helmut: ...es lenkt also ab... aber vielleicht haben die nicht so große Ansprüche, die wollen nur unterhalten? Für die ist es nicht so wichtig?!

Boris: Mit Video kann man doch viel machen, z.B. Yello, die sind echt gut! Man kann das doch vermischen ohne das dabei Qualität verlorenght.

Bob: Wir habens versucht zu machen, so sehr einfach und schlicht, mit einer Kamera und so, es bringt nichts. Wenn du ein vernünftiges machen willst mußt du vernünftig machen, mit viel Aufwand. Dazu lohnt es nicht, wer wird unser Video abspielen? Niemand!

Gisbert: Solche Videos kosten 10000 DM und mehr...

Bob: Mit Geld kannst du alles machen... und der, der das bezahlt, der wird auch seine Meinung dazu haben wollen!

Bob: Unser Problem beim Video ist, die Leute die sich das angucken werden sagen: Was!? So sehen die aus?? Ist nicht in unserem Interesse.

Gisbert: Wenn du live spielst, hast du diesen Draht wieder.

Bob: Hast du keine Fragen mehr? Laß mal auf dein Blatt gucken!

Helmut: Wäre Tex hiergewesen, hätte ich ja noch was gefragt...

Bob: Ja! Frag mal, ich antworte so als Stellvertreter für Tex!

Helmut: Ist natürlich äußerst ernst gemeint: ob ihr vielleicht demnächst mehr/überwiegend Rockabilly spielt weil Tex euch beeinflusst?

Bob: Nee, bei Tex haben wir den Rockabilly raus...

Gisbert: Er ist nur freier Mitarbeiter...!

Bob: Tex haben wir sehr gut im Griff! Der spielt nur was wir wollen, kannst du ruhig abdrucken. Der Tex hat das Problem, daß er immer den letzten Ton spielen muß, das kannst du auch abdrucken!

Wissi: Unterstreich das mal!!

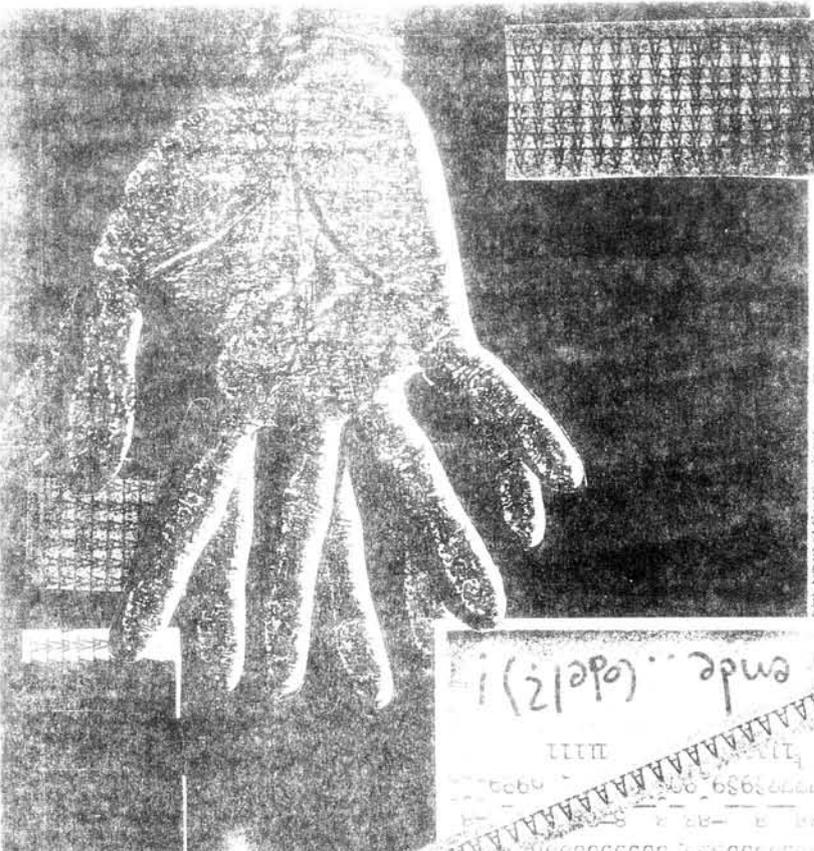
Bob: Weißt du, wenn das Stück zuende ist kommt immer noch dötätädendem(?), das kann er nicht lassen! Was wollen wir noch über Tex... komm! Alles anonym, steht nur, SURPLUS STOCK hat das gesagt (vertan, vertan sprach der Igel und stieg von der Drahtbürste...-Anm.d.Red.) timingschwierigkeiten hat er immer gehabt,...

Harry: Tex is ok.

Bob: Wir möchten noch DAF grüßen, die schulden mir noch 8000 DM-das ist wahr! Mau Mau auch, schulden mir auch noch Geld! Hoffentlich lesen die das alle!

Wen wollen wir grüßen? Grüß mal jemand. Mutti in Bielefeld. Alle Quakenbrücker sowieso!!!

- DISCOGRAPHIE:
- nov. 79 spiv single (out 7911)
 - july 80 holland in not lp (out 8004)
 - mitte 81 fix planet sampler (wr 8)
 - juni 82 let's kill each other single (out 8201)
 - dez. 82 2 Beiträge für osnabrück-cassettensampler
- demnächst dance ersatz mini-lp



ende. (edelz?)

1111

BLACK FLAG CONTACT
 N. Rallgier wann gut,
 wollen mit fast gleiche
 noch nicht gemacht, Arbeit
 2. Daily Terror bei/ode
 3. Minute Man: seh' gut
 gute musisch. Ideen
 Home auch gut über
 Black Flag auch sehr gut,
 Henry lobte seine Depressionen aus
 die was
 schenken
 im schwarze
 frage das,
 die in wird
 nicht
 (auch Infos
 was haben
 (Sohn)



ALSO WOLFGANG
and BERG

REBU...
WARTER!

Karl... ..



WON... ..

VER... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

Was gibt's Neues?

COMSAT ANGELS

Wenn Euch jemals eine Gruppe namens CSA unterkommt-es sind die Comsats! Da eine amerikanische Firma namens Communication Satellite Inc. es gar nicht leiden konnte, daß die Jungs sich ihres Firmennamen (Com-Sat!) angenommen haben, sahen sie sich genötigt, wenigstens in Amiland als CSA angekündigt zu werden. Sollten die Drohungen noch weitergehen, müssen sich die Angels wohl mit dem Kürzel (das wie eine der großen Firmen klingt-erkling) ganz abfinden!

Desweiteren wäre noch zu vermelden, daß sie ihre Verbindung zu Polydor gelöst haben (schriff..) und nun fleißig nach neuem Brötchengeber suchen (hallo Lemmer...)

Demnächst erscheint als Abschiedsgeschenk von Polydor Holland noch eine Singles-Compilation (wie rührend + uneigennützig..) damit auch genug Leute das Ding kaufen, gibt's logo-ne lütte tour durch Holland.

Rubrik: Batsch-wir wissen mehr: Der Titel "We were" sollte ursprünglich "Ghost Of Africa" heißen und eine Antwort auf Cigaret Voltaire's "Voice of America" sein....

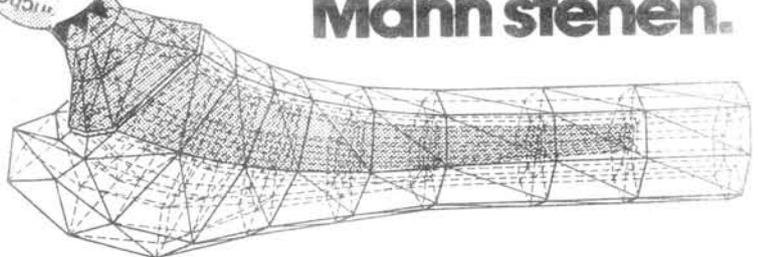
Last but not least: "(Do the) Empty House" ist dem hirnamputierten Sha'kin Stevens gewidmet-ob er's jemals erfährt??

Im auch den letzten Bierhals zufrieden-zustellen, hier nun und nur heute-die Auflistung der Nachwerke der CSA:

- 45- Red Planet/I Let Excited/Specimen No.2.
 - 45- Total War/Waiting For A Miracle/Home is the Range. Polydor 2054227 (gestrichen)
 - 45- Independence Day/We are. Polydor 2099 257
 - LP- Waiting For A Miracle. Polydor 2303 176. Einige Exemplare haben abweichende Abmischung von "Independence Day". Zu erkennen an Schreibweise: =Comsat ANGELS auf Seite 2 (nachgucken, freuen!)
 - 45- 7"Eye Of The Lens"/At Sea.12" zusätzlich mit Another World. Polydor POSP 242
 - LP- Sleep No More. Polydor-POLS 1058
 - 45- (Do the)Empty House/Now I know/Red Planet Revisited. Polydor POSP 359. Doppelsingle.
 - 45- It's History/Zinger. Polydor POSP 432
 - LP- Fiction. Polydor POLS 1075
 - 45- wahrscheinlich als Single: After the Rain.
- tape (C 60)-Mutterstolz Records (29.4.81, HH Marktthalle.)

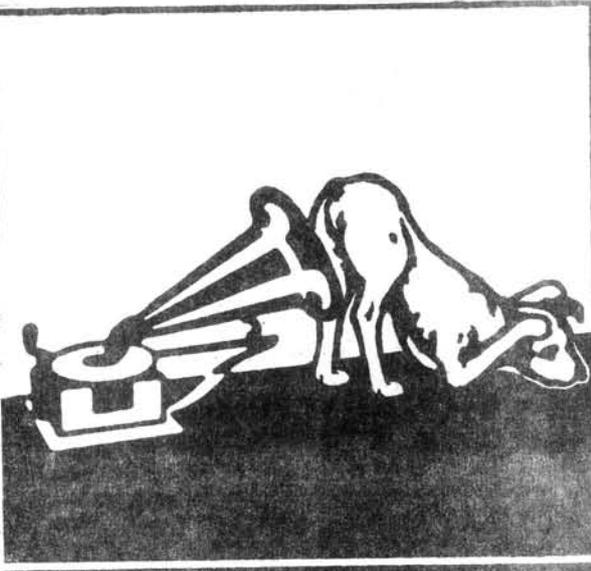


Damit Sie in der Liebe Ihren Mann stehen.



Wer gerne Mutterstolz-, Zorro oder andere berühmte tapefilmen zwecks Kauf ihrer Produkte annahen möchte, wende sich bitte erstmal vertrauensvoll an die SKALP-Redaktion (Adressen wo anders, nich so faul, such, schnüffel, wuff!)

Skalp [der; engl.], ein als Trophäe mit samt dem Haar abgetrenntes Stück Kopfhaut eines Feindes. Skalpiere war in Amerika ursprüngl. nur im Gra Chaco u. östl. des Mississippi bekannt erst Prämien der europ. Ansiedler für Indianer-S.e als Nachweis für einen getöteten Indianer verschafften ihm die weite Verbreitung.



bootleg-LP's !.....

AU PAIRS: "Equally Different" (live in Berlin 1981) Sufrageette Prod., Preis zw. 25-28 DM
Qualitätsmäßig und musikalisch guter Mitschnitt eines Au Pairs Ligs. Etwas rauher und ungeschliffener im Gegensatz zu den StudioLPs, was aber gut gefällt. "We Don't Mind if you dance", sagt Lesley, die Sängerin. Dazu besteht auch Grund, werden doch solche Hits wie "It's Obvious", "Headache", "Arragh", "So Cool" u.a. in teilweise fetziger Manier gebracht. Als Zugabe gibt's noch den Oldie "Piece of my heart" (weiß jemand von wem das Original ist?). Empfehlenswerte Scheibe!

THE SLITS: "Typical Girls" (live in Cincinnati & San Francisco. Basic Rec., Preis: 25-28 DM)
Die Damen waren scheinbar gut drauf an diesem Abend, Ari-Up sabbelt, kichert und singt in allerhöchsten, langgezogenen Tönen, wie immer sympathisch. It's serious party time! "Man Next Door", "New Town", "Fade Away... alles mit massig Bass und Dub-Effekten gespielt. Das Zuhören macht Spaß, da mehr rüberkommt als bei den regulären Studioscheiben. Achtung, auf der LP steht The Grapevine Living... es sind jedoch die Schlitz!

NEW ORDER: "Off The Wall" (S.O. 36 Berlin May '81) Franz. Pressung, Farbcover m. Bär, Preis: 25-28 DM
Die Qualität dieses Mitschnitts ist wie bei den obigen "very good/excellent stereo". Verwirrung stiften die Titel auf der LP, die nicht mit den übereinstimmen, die man hören kann. Egal, "Ceremony", "Dreams Never End" und "Dreams Never End" (welches viel zu lang ausgewalzt wurde) kennt sowieso jeder, entweder man mag die todtraurigen Bassläufe und schönen Melodeien oder nicht. Bisweilen haut auch der Gitarero volle Brazze hinein und der Sänger schreit (leichtes E.C. Plagiat), die Lieder werden überwiegend schneller und aggressiver gebracht

GANG OF FOUR: "Anthrax Marxists" (live Germany FEB. '80) Democracy Rec. Maximum Preis: 18 DM **MUSS!**
Superspitzenklasse, dürfte wohl fast jeder kennen. Ein

THE SPECIALS: "Niteklubbin Monkeymen" (16.1.80 Hamburg Marktthalle. Democracy Rec., Max. Preis: 18 DM
Dasselbe wie bei G.O.F., ausgelassene Partystimmung, alle Hits, gute Qualität, fairer Preis, was will man meh



Verwarnungs-Nummer

002835

Vor- und Familienname

SPEAR OF DESTINY, Kirk Brandon's neue Truppe, haben jüst die erste Single draussen "Flying Scotsman/The man who tunes the drums". Der Experte meint: Glatter Dünn/Durchschuss.....

im Antwortschreiben angeben

Worte, die in die Geschichte eingehen werden: Sow Skai... Scritty ist die unseriöseste Zeitung, die uns ang untergekommen ist." -Hannover, den 1.3.83-

in der nächsten Rockpalast-Nacht, am 16.4.83, werden 1) Dexys Midnight Runners (Kotz!) 2) Joe Jackson 3) King Sunny Ado auftreten.

Zu den mir bekanntgegebenen Feststellungen teils ich stehenstehend meine Personaiien mit.

wohnhaft

...die LP "Fetisch" von X-MAL DEUTSCHLAND erscheint bei 4 A D, eine Session bei J. Peel hat's auch gegeben.....

Straße

...neue 12" von NEW ORDER "Blue Monday", hat nix mit der Pats Domina-Nummer zu tun, sondern ist ziemlich fade, simple Disco-Synthie-Pop-Ware..schade.....

Beruf

...nach langer Zeit ein Lebenszeichen von PINK INDUSTRY, eine LP "Low Technology", ob sie die hohen Erwartungen befriedigen wird nach ihren damaligen tollen Maxi?.....?

Meine Stellungnahme zur Sache ist beigefügt.

Stadt Osnabrück

Der Oberstadtdirektor
Amt für öffentliche Ordnung
Postfach 4460

4500 O

In Ordnung nächste Ausgabe
Markanteile einig werden.
"Die Welle", "Mache weiter,
sogar mit flexi von (...)"
"This town ain't big enough
for the both of us." (Sparks)

ins Haus. Grad wollt ich ihm dem Mülleimer übergeben (und danach mit
ia entdeckte ich eine Seite mit dem fetten Titel: "Der deutsche
Rockschock!" Es klang verheißungsvoll, weiter hieß es: "Gruppen wie
Abwärts oder Einstürzende Neubauten sind (nomen, omen) schon wieder
"out". Bestand haben allerdings... haltet euch fest... d. Red.) Gruppen,
die mit ihrem Handwerk und ihrem Hirn differenziert umgehen. Eine
kleine Aufstellung folgt (... dann gehts los... d. Red.):
Botz, Scheider Mörphin Band, Bap (abalaba?), Kunze (o pain, ein Osnabr
ucker!), schpliv, Lindental, Karat (e?), Müller-Westernhausen, Yeael...
Is schon lustig, wenn der Tag so beginnt! Ja ja, auf die Leute ist
eben Verlaß-wo da der Witz ist, fragt ihr? Buddelt euch doch ein...



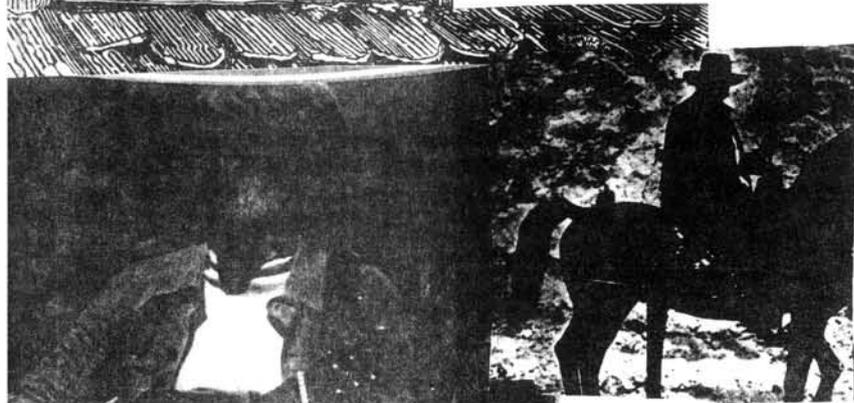
Minutemen, Black Flag & Richard Hell, 27-2-83, Hyde Park, Osnabrück.
Eigentlich wollte ich mir Richard Hell anschauen, als ich gegen halb 10
Richtung Hyde Park fuhr. Als ich auf die Eingangstür zuging, huschten
meine Augen über das Plakat an der Tür. Darauf standen zu meiner großen
Überraschung 3 Gruppen. Ich traute meinen Augen nicht, Minutemen und Black
Flag hatten doch schon am 17.2. hier gespielt, war das jetzt Verarschung?
Nichts wie rein, 8 DM gelohnt und auf der Treppe konnte ich schon die
Klänge von Minutemen ausmachen-es stimmte also!! So ein Dusel! Es waren
auch nicht besonders viel Leute da, verständlich, denn dies Überraschungs-
Konzert wurde nirgendwo angekündigt! Minutemen waren, wie auch beim ersten
Konzert hier, total überzeugend. Ihre Musik zu beschreiben fällt schwer.
Mal schrille, dissonante Gitarrenklänge und vielseitiges Getrommele nebst
aufregendem Bassspiel, immer wieder durchbrochen von den epileptischen
Schreianfällen des vollschlanken Gitarreros/Sängers. Bei Betrachtung sei-
ner Körperfülle, kommt man gar nicht auf den Gedanken, wieviel Energie da-
rauf es nur so eine Freude war! Der Bassist stand ihm nicht viel nach,
zeitweise sang/schrie auch er mit, sie wirkten alle noch gelöster als beim
ersten Konzert. Es folgte eine Pause, führende Persönlichkeiten des Osnabr
brücker (Un)-Kulturschaffens wurden begrüßt, irgendwie herrschte Familien-
feierstimmung. Endlich gingen Black Flag dann auf die Bühne, Sänger Henry
in Shorts (oder wars doch nur eine Unterhose?), wieder auf und ablatzend
wie ein Panther kurz vor dem Angriff. Und so wars dann auch. Lautttt, wild,
hervorragend! Der Bassist hopste rum wie E.T. (hatte auch son langen, be-
weglichen Hals), der linke jüngere Gitarrist legte sich vor lauter Spiel
wut ein paarmal auf die Klappe- und der Sänger! Ist er die Wiedergeburt von
Iggy Pop? Wie ein Dämon schreit/kotzt er seine Texte raus, windet sich da-
bei wie eine Schlange, läßt sich am Bühnenrand runtergleiten, kriecht mit
einem Schwein im Pfuhl und scheint zu verenden! Da man aber mehr von Black
Flag will, hilft man ihm gütigst wieder auf die Bühne. Sie kommen in einen
wahren Spielrausch, besonders ein sehr langsames Stück, wo Henry immer in
den breaks schreit wie eine angeschossene Wildsau, kommt gutlich kann nicht
genug davon kriegen, es klingt so verdammt dreckig=ehrlich. Nur Power und
Leute auf der Bühne, die wahnsinnigen Spaß an der eigenen Mücke haben!
Ich stelle mir vor: Sämtliche Politiker aller Parteien, jetzt eine Woche vor
der Wahl, mit Black Flag in einen Saal sperren, sie spielen lassen, immer
weiter, weiter, bis sie die ganze Scheisse, die sie den Leuten eintrichtern,
wieder auskotzen müssen. (Da lacht das Sadistenherz, was...?) Aber da könnte
man ja auch die berühmten Perlen vor die Säue schmeißen, nicht wahr?
Es gab noch Zugaben, meine Lauscher fielen zwar fast schon vom Kopf, aber
was macht das schon? Eine so geile Gruppe sieht man wohl selten! Als dann
doch Schluß war, fragt ich mich, wer nach so einer Gruppe noch wagen kann,
zu spielen? (Und Peter- die Tatsache, daß ein "Hippie" mitspielte ändert auch
nix an der Tatsache, nämlich das B.F. spitze waren. Was sagst du denn, wenn
sie übermorgen wieder alle Glatze haben...? Reingelegt, legen halt keien
Wert auf Mode! Uniformierung! Finden auch so ihr Publikum!). Tja, nach langer
Umbaupasse (die Lightshow mußte schließlich gut postiert sein...), kam Mr.
Hölle und drei Mitstreiter hinauf. Lag's an der Länge des Abends, der Laut-
stärke, leichten Ermüdung-ich konnte ihm und seiner Musik kaum noch was
abgewinnen. War sicher nicht übel, aber wenn man schon soviel obergeiles
geboten bekam...sonderlich angestrengt ham sie sich auch nich. Waren zwar
mittlerweile doch relativ viele Leute da, doch nach 50(!) min. war Sense
Die Zugabe war gut, dann mochte auch keiner mehr klatschen. Im Publikum
trieben sich Minutemen/B.F.-Leute rum, schauten etwas skeptisch, ich hoffte
in einem Moment geistiger Umnachtung, sie würden vielleicht nochmal....
Hin zum Gitarristen, gefragt wie's denn wär..sagte der dann aber freundlich,
irgendwas von "next time", müssen morgen woanders spielen usw..ok, sie haben
sich die Erholung auch wohl redlich verdient! Auf ein baldiges Wiedersehen!
HW(..the Six Pack)





Oh meine Freunde!!
 Habt ihr auch schon einmal das vergnügen geniessen dürfen,
 mit einem neuen Farbband schreiben zu können?
 wenn ja,werdet ihr ahnen welche Gefühle im augenblick mein Herz
 bewegen.Mit einem neuen Farbband schreiben-mit den Typen sätze
 aufs Papier hämmern-das Leben in seiner frischen schönheit auf das
 Papier übertragen können,als normaler Mensch die Größe eines Gottes
 zu besitzen-man kann schreiben sätze bilden,diese dann miteinander
 in verbinding bringen,sie dann ad absurdum ~~XXXX~~führen-
 das alles auf dem schreibtisch mit der schreib maschine,einem
 Blatt Papier und den Fingern !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
 RATTER RATTER RATTER RATTER RATTER RATTER RATTER RATTER TATTER SCHNAT
 der klang der maschine wie musik in meinen Ohren
 Sätze,Worteinheiten zu bilden,die nachher dann Menschen lesen werden

DAS LEBEN IST SCHÖN-MIT EINEM NEUEN FARBBAND !



ZORRO-TAPES ZORRO-TAPES ZORRO-TAPES ZORRO-TAPES ZORRO-TAPES ZORRO-TAPES
 chromdioxid super2 dolby natürlich sterero !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
 NME/ROUGH TRADE C81,unveröff.~~XXXX~~St.von the Beat,P.Ubu,Ø.juice,Cab.Voltaire
 D.A.P.,Specials u.v.a.,C90,sehr gute Qualität. 14 DM
 SEHR zu empfelender Sampler,mit ein oder zwei ausnahmen,gute stücke von
 guten Gruppen..Für jeden Geschmack etwas !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

PALAIS SCHAUMBURG,Hamburg(18.1.82)+Apeldoorn,55min,gute Qualität 12 DM
 Tanzbarer als auf Platte,mit vielen Gästen,incl.dem Lied "jawoll meine Herrn"

MÜNCHNER ROCKTAGE-SAMPLER C60,sehr gute Qualität 12 DM
 mit:Östro~~430~~,B.+die Milchbubis,Der Moderne Man+ 30min Abwärts
 ++++++sehr toll+++++

.....das beste überhaupt:BIRTHDAY PARTY+LYDIA LUNCH:.....
~~XX~~55min...gute Qualität...12 DM...1.7.82,Bremen,Aladin...ein Tape das verrückt
 macht..

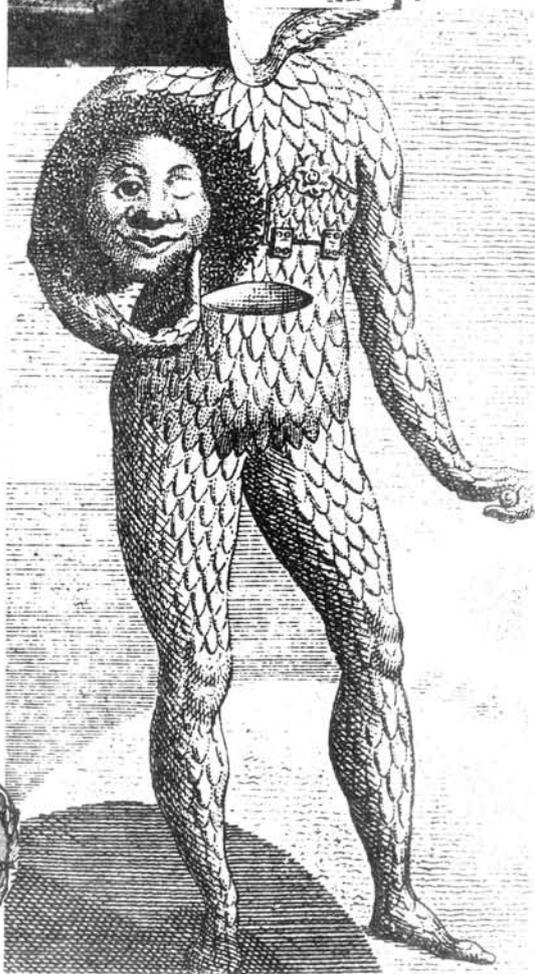
special program :

BAD BRAINS.....wer die nicht kennt+liebt,der gehört gesiebt,o.s.
 wie alle ZORRO-TAPES BASFchrom,kopie vom originalbänd~~XXX~~.....
 die stücke von der Maxi und noch viel mehr,für alle,die gute,harte,schnelle
 musik wollen..C40.....:10DM.10DM.10DM.10DM.10.DM.DMDMDMDMDMDMDMDMDMDDDDM

CABARET VOLTAIRE~~X~~ C60 ;12DM Live im Lyceum,,8.2.81
 brodel zisch ~~SSSS~~ syntel säusel noch düsterer als auf Platte !?!?!?!!!!!

JAMES WHITE C60 12DM live in Münster,29.2.81(?) aufnahme q. mmh...
 auf Platte geht er ja noch,aberlive.....

A CERTAIN R A D I O the graveyard and the ballroom C40 8 DM
 eiiii,hmm...ein wollte ich sagen,typisches Factory Produkt,
 bedrohlich & gut



ES GIBT NOCH WEITERE ZORRO-TAPES...INFORMATIONEN UND CASSETTEN ÜBER DIE BED!



DAS AUGE
DES GESEHES 2
DAS ICH NICHT
LACHE...

Steckbrief

Gesucht wird dieser Übeltäter.

Platz für ein Foto
des Übeltäters
oder
eine Zeichnung

Falls untenstehende Bedingungen zutreffen, bitte eigenes
Passfoto einkleben u. direkt beim Verfassungsschutz abgeben !

Die Tat. **Dieser Übeltäter hat**

das beste, schönste, erfrischendste, unglaublichste, vielseitigste, emporstrebende, modernste, billigste, anspruchsvollste, sozialkritischste, selbstloseste, bestinformierteste, hochgepriesene, oft kopierte fanzine der Welt = "DER SKALP", von vorne bis hinten durchgelesen, es mit seinen dreckigen Pillerfingern zerknüddelt und versucht es jetzt betont unauffällig wieder an seinen Platz zu legen, "Für sowas gibt man doch kein Geld aus". Ha! Es könnte sich ja jemand ne goldene Nase dran verdienen. ! So, jetzt aber schnell weg hier, guckt auch gerade niemand?

Belohnung von

3 Tage im Cambodia oder 1 Fruttina-Pudding!